



# LÄNDERÜBERGREIFENDER STRATEGIEPROZESS ZUR BEDARFS- GERECHTEN ARBEITS- UND FACHKRÄFTESICHERUNG

IM RAHMEN DES KOOPERATIONSPROJEKTS

## FACHKRÄFTESTRATEGIE FÜR DEN WIRTSCHAFTSRAUM LAHN-TAUNUS UND LIMBURG-WEILBURG

GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR!

2019 bis 2021

Katalog bestehender Initiativen  
im Wirtschaftsraum



**IWAK**  
Institut für Wirtschaft,  
Arbeit und Kultur



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums



## Impressum



### Auftraggeber:

Kooperation aus den lokalen Aktionsgruppen Lahn-Taunus (Rheinland-Pfalz) und Limburg-Weilburg (Hessen)

Für die Kooperation formal auftraggebend:

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Lahn-Taunus, c/o Verbandsgemeinde Diez, Louise-Seher-Straße 1, 65582 Diez, vertreten durch den LAG-Vorsitzenden: Michael Schnatz

### Auftragnehmer:

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
SWECO GmbH – Unternehmensberatung, Köln (Unterauftrag)

### Bearbeitung:

Dr. Christa Larsen, Lora Demireva, Dr. Oliver Lauxen (IWAK)  
Tilman Vorhoff (SWECO)

### Bearbeitungszeitraum:

01.06. 2019 bis 31.12. 2021 (kostenneutrale Verlängerung bis zum 31.03. 2022)



Dieses Vorhaben wurde im Rahmen der hessischen und rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramme für die Entwicklung des ländlichen Raums, vertreten durch das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gefördert.



**Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.**

**LEADER** ist ein seit 1991 existierendes Förderprogramm der Europäischen Union für den ländlichen Raum. Der Begriff leitet sich vom französischen „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (übersetzt: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ab. LEADER ist Teil des **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes' (ELER)** im Kontext der [Kohäsions- und Strukturpolitik der Europäischen Union](#).



## Katalog bestehender Initiativen im Wirtschaftsraum

Die Fachkräftestrategie bezieht sich auf vier thematisch ausgerichtete Handlungsbereiche:

- Handlungsbereich 1: Ausbildung
- Handlungsbereich 2: Regionale Bindung
- Handlungsbereich 3: Arbeitslose und Stille Reserve
- Handlungsbereich 4: Fach- und Führungskräfte, Betriebsnachfolge und Frauen

Zur Unterstützung der Arbeitsgruppen, die Aktivitäten in den vier Handlungsbereichen entwickelt haben, wurde ein Katalog erstellt. In diesem Katalog sind Initiativen zu jedem der vier Handlungsbereiche zusammengeführt. Diese Initiativen werden bereits im Wirtschaftsraum umgesetzt. Damit können Anknüpfungspunkte geschaffen, Synergien erreicht und Doppelstrukturen vermieden werden. Darüber hinaus bildet der Initiativenkatalog für die an der Fachkräftesicherung interessierten Akteure ein Nachschlagewerk.

Der Initiativenkatalog besteht aus vier Teilen, die jeweils einem Handlungsbereich der Initiative zugeordnet und in der obigen Chronologie der Handlungsbereiche gruppiert sind. Jeder der vier Teile beginnt mit einem Inhaltsverzeichnis, das einen Überblick über alle Initiativen des jeweiligen Handlungsbereiches ermöglicht. Im Anschluss erfolgt jeweils auf einer Seite die Beschreibung jeder Initiative. Dabei wird jeweils die gleiche Strukturierung gewählt. Neben der Bezeichnung der Initiative erfolgt eine kurze Skizze des jeweiligen Ansatzes, Informationen zur adressierten Zielgruppe und deren Teilnahmebedingungen. Informationen über Laufzeit, Finanzierung sowie die Kontaktdaten runden die Beschreibung ab. Ergänzend werden noch Hinweise gegeben, in welchen Handlungsfeldern die jeweilige Initiative über Kompetenzen verfügt.

Der Stand der Aktualisierung der Initiativen bezieht sich auf das vierte Quartal des Jahres 2021.

Im Folgenden finden sich die Initiativen

- zum Handlungsbereich 1: **Ausbildung auf den Seiten 5 bis 44**
- zum Handlungsbereich 2: **Regionale Bindung auf den Seiten 45 bis 62**
- zum Handlungsbereich 3: **Arbeitslose und Stille Reserve auf den Seiten 63 bis 76**
- zum Handlungsbereich 4: **Fach- und Führungskräfte, Betriebsnachfolge und Frauen auf den Seiten 77 bis 111**



# **KATALOG BESTEHENDER INITIATIVEN**

## **Handlungsbereich 1 Ausbildung**

**Stand 04.03.2022**



## Inhalt

<b>1.</b>	<b><u>Ausbildungsberatung</u></b> .....	<b>8</b>
<b>1.1</b>	<b><u>Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)</u></b> .....	<b>8</b>
<b>1.2</b>	<b><u>Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)</u></b> .....	<b>9</b>
<b>1.3</b>	<b><u>Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT)</u></b> .....	<b>10</b>
<b>2.</b>	<b><u>HessenCampus Limburg-Weilburg (LW)</u></b> .....	<b>11</b>
<b>3.</b>	<b><u>OloV-Strategie (LW)</u></b> .....	<b>12</b>
<b>4.</b>	<b><u>Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ (LW)</u></b> .....	<b>13</b>
<b>5.</b>	<b><u>Durchstarter (LT)</u></b> .....	<b>14</b>
<b>6.</b>	<b><u>Mach ne Ausbildung (LW)</u></b> .....	<b>15</b>
<b>7.</b>	<b><u>#JAzubi Aktuell (LT)</u></b> .....	<b>16</b>
<b>8.</b>	<b><u>Ausbildung JETZT! (LT)</u></b> .....	<b>17</b>
<b>9.</b>	<b><u>Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen</u></b> .....	<b>18</b>
<b>9.1</b>	<b><u>Tag der Ausbildung #DeineChance (LW)</u></b> .....	<b>18</b>
<b>9.2</b>	<b><u>Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)</u></b> .....	<b>19</b>
<b>9.3</b>	<b><u>Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)</u></b> .....	<b>20</b>
<b>9.4</b>	<b><u>Karriere vor der Haustür (LW)</u></b> .....	<b>21</b>
<b>9.5</b>	<b><u>Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW)</u></b> .....	<b>22</b>
<b>9.6</b>	<b><u>Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)</u></b> .....	<b>23</b>
<b>9.7</b>	<b><u>Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)</u></b> .....	<b>24</b>
<b>9.8</b>	<b><u>Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse (LT)</u></b> .....	<b>25</b>
<b>9.9</b>	<b><u>NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT)</u></b> .....	<b>26</b>
<b>9.10</b>	<b><u>Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)</u></b> .....	<b>27</b>
<b>9.11</b>	<b><u>azubi- &amp; studientage Koblenz - Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT)</u></b>	<b>28</b>
<b>10.</b>	<b><u>Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)</u></b> .....	<b>29</b>
<b>11.</b>	<b><u>Regio CAMP (LT)</u></b> .....	<b>30</b>
<b>12.</b>	<b><u>Werkstatt-Tage Plus (LW)</u></b> .....	<b>31</b>
<b>14.</b>	<b><u>Duales Studium (sgd) (LW, LT)</u></b> .....	<b>33</b>
<b>15.</b>	<b><u>Wirtschaft integriert (LW)</u></b> .....	<b>34</b>
<b>16.</b>	<b><u>Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)</u></b> .....	<b>35</b>
<b>17.</b>	<b><u>Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT)</u></b> .....	<b>36</b>
<b>18.</b>	<b><u>Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)</u></b> .....	<b>37</b>
<b>19.</b>	<b><u>Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)</u></b> .....	<b>38</b>
<b>20.</b>	<b><u>Initiative ProAbschluss (LW)</u></b> .....	<b>39</b>



<b><u>21.</u></b>	<b><u>Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)</u></b> .....	<b>40</b>
<b><u>22.</u></b>	<b><u>Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)</u></b> .....	<b>41</b>
<b><u>23.</u></b>	<b><u>Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)</u></b> .....	<b>42</b>
<b><u>24.</u></b>	<b><u>Wetzlarer Erklärung (LW)</u></b> .....	<b>43</b>
<b><u>25.</u></b>	<b><u>Deutschland 3000 (LW, LT)</u></b> .....	<b>44</b>



## 1. Ausbildungsberatung

### 1.1 Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Berufsberatung der Agentur für Arbeit (LW, LT)
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und allen Berufsausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Verfügbare Informationen gibt es online über ein lokales Berufsinformationszentrum (BiZ), über persönliche Beratung oder Schulklassenberatung zu den folgenden Themen: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufs- oder Studiauswahl, Ausbildungsbörse, Inhalte der Berufe über BERUFENET, Fördermöglichkeiten, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung, Beratung bei Wunsch der beruflichen Umorientierung, Beratung für Eltern und Lehrer*innen.
Umsetzung	Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur
Zielgruppe	Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Interessent*innen an einer ersten Berufsausbildung, Lehrer*innen, Eltern
Teilnahmebedingungen	Keine
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/limburg-wetzlar/startseite">https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/limburg-wetzlar/startseite</a></li> <li>• <a href="https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/startseite">https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/startseite</a></li> <li>• <a href="https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz">https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz</a></li> </ul>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Bundesweite Hotline zur Terminvereinbarung - für Arbeitnehmer*innen Tel: 0800 4 5555 00 - für Arbeitgeber*innen Tel.: 0800 4 5555 20 eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrer*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 1.2 Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsberatung der IHK (LW, LT)
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und Ausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Online gibt es Informationen; zusätzlich gibt es Angebote zur persönlichen Beratung zu den folgenden Themen der dualen Berufsausbildung im Industrie- und Handelsbereich: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufsauswahl, Ausbildungsbörse, Beratung für Studienzweifler*innen, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung.
Umsetzung	IHK Limburg, IHK Koblenz
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern, Studienzweifler*innen und alle weiteren Interessierten an einer Berufsausbildung, Auszubildende
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	IHK Limburg, IHK Koblenz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.ihk-koblenz.de/bildung?param=ausbildung">https://www.ihk-koblenz.de/bildung?param=ausbildung</a></li> <li>• <a href="https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/fuer-auszubildende/infos-fuer-auszubildende-4340068#contact-2294160">https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/fuer-auszubildende/infos-fuer-auszubildende-4340068#contact-2294160</a></li> <li>• <a href="http://www.aufbruch-hessen.de/landkreise/limburg-weilburg/ausbildung/6047">http://www.aufbruch-hessen.de/landkreise/limburg-weilburg/ausbildung/6047</a></li> </ul>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Günther (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210-152, E-Mail: <a href="mailto:u.guenther@limburg.ihk.de">u.guenther@limburg.ihk.de</a>; Annette Gericke (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 153, E-Mail: <a href="mailto:a.gericke@limburg.ihk.de">a.gericke@limburg.ihk.de</a>; Irene Müller-Schwertel (IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 154, E-Mail: <a href="mailto:i.mueller-schwertel@limburg.ihk.de">i.mueller-schwertel@limburg.ihk.de</a></li> <li>• Erich Rosenbach (IHK Koblenz für Rhein-Lahn Kreis) – Tel.: 0261 106 203, E-Mail: <a href="mailto:rosenbach@koblenz.ihk.de">rosenbach@koblenz.ihk.de</a></li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



### 1.3 Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Ausbildungsberatung der HWK (LW, LT)</b>
Ziel	Unterstützung von Jugendlichen und Ausbildungsinteressent*innen bei der Berufsorientierung und Umsetzung der Ausbildung
Konzept (Was wird gemacht?)	Online gibt es Informationen; zusätzlich gibt es Angebote zur persönlichen Beratung zu den folgenden Themen der dualen Berufsausbildung im handwerklichen Bereich: Ausbildungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen, Berufsauswahl, Ausbildungsbörse, Beratung für Studienzweifler*innen, Beratung bei Schwierigkeiten während der Ausbildung.
Umsetzung	HWK Wiesbaden, HWK Koblenz
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern, Studienzweifler*innen und alle weiteren Interessierten an einer Berufsausbildung, Auszubildende
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	HWK Wiesbaden, HWK Koblenz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.hwk-wiesbaden.de/artikel/infos-fuer-auszubildende-44,726,2485.html">https://www.hwk-wiesbaden.de/artikel/infos-fuer-auszubildende-44,726,2485.html</a></li> <li>• <a href="https://hwk-koblenz.de/artikel/sie-wuenschen-eine-neutrale-und-vertrauliche-beratung-52,186,275.html">https://hwk-koblenz.de/artikel/sie-wuenschen-eine-neutrale-und-vertrauliche-beratung-52,186,275.html</a></li> </ul>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Judith Rutenbeck (Ausbildungsberaterin, HWK Wiesbaden für Limburg-Weilburg und Lahn-Dill) - Tel.: 06441 9455 59, E-Mail: <a href="mailto:judith.rutenbeck@hwk-wiesbaden.de">judith.rutenbeck@hwk-wiesbaden.de</a></li> <li>• Frank Behring (Ausbildungsberater, HWK Koblenz für den Rhein-Lahn Kreis) – Tel.: 0261 398 333, E-Mail: <a href="mailto:frank.behring@hwk-koblenz.de">frank.behring@hwk-koblenz.de</a></li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 2. HessenCampus Limburg-Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	HessenCampus Limburg-Weilburg (Lebensbegleitendes Lernen) (LW)
Ziel	Berufsorientierung und -beratung, Lösungsfindung für alle Bildungsfragen
Konzept (Was wird gemacht?)	Anlaufstelle für alle Bildungsfragen in der Region: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von kostenloser Bildungsberatung, Transparenz zu Aus- und Weiterbildungsangeboten</li> <li>• Organisation von Bildungsmessen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen</li> <li>• Förderung von digitalem Lernen</li> </ul>
Umsetzung	Mitarbeit der Kerneinrichtungen Volkshochschule, berufliche Schulen Adolf-Reichwein-Schule, Friedrich-Dessauer-Schule, Peter-Paul-Cahensly-Schule, Wilhelm-Knapp-Schule, Fachschule Weilburg-Hadamar, Staatliches Schulamt, Kreis Limburg-Weilburg
Zielgruppe	Alle Bürger*innen der Region Limburg-Weilburg
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Gegründet im Jahr 2009, seit 2014 in den Regelbetrieb übergegangen.
Finanzierung	Durch die oben aufgelisteten Kooperationspartner*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de">http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Christopher Schenk (Bildungsberater), Tel.: 06431 9116 26, E-Mail: <a href="mailto:schenk@hessencampus-limburg.de">schenk@hessencampus-limburg.de</a>
weitere Anmerkungen	Virtuelle Bildungsmesse in 2020 aufgrund der Pandemie geplant, nicht klar ob tatsächlich stattgefunden soweit keine Informationen über 2021.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Andere Themen



### 3. OloV-Strategie (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>OloV-Strategie: Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Sicherung der Qualität der Prozesse im Übergang Schule-Beruf, Vermeidung von Parallelstrukturen, erfolgreicher beruflicher Einstieg für Jugendliche ohne unnötige Umwege, Abbrüche und Warteschleifen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Hessenweite Strategie zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf. Vereinbarung von OloV-Qualitätsstandards als inhaltliche Basis für die Kooperation der OloV-Akteur*innen.
<b>Umsetzung</b>	IHK-Limburg (OloV-Koordinator für den Kreis Limburg-Weilburg) Arbeitsagentur, HWK, Schulamt
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen und Schulabsolventen*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Laufend
<b>Finanzierung</b>	Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Hessisches Kultusministerium, Europäische Union, Europäischer Sozialfonds
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Bisher nur in Hessen, eventuell für die Region Lahn-Taunus oder RLP entwickeln
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.olv-hessen.de/regionen/regionale-informationen/lk-limburg-weilburg.html">https://www.olv-hessen.de/regionen/regionale-informationen/lk-limburg-weilburg.html</a> <a href="https://www.olv-hessen.de">https://www.olv-hessen.de</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Jutta Golinski (regionale OloV Koordinatorin aus der IHK-Limburg) – Tel.: 06431 210 150, E-Mail: <a href="mailto:j.golunski@limburg.ihk.de">j.golunski@limburg.ihk.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>x</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



#### 4. Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>Regionale Imagekampagne „Gönn dir eine Ausbildung“ in der Region Limburg-Weilburg (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Steigerung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung, Aufzeigen der Vielfalt der dualen Ausbildungsberufe in der Region sowie deren Zukunftsperspektiven und Karrieremöglichkeiten
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Die Kampagne ist von jungen Menschen für junge Menschen angelegt; Verbreitung über eine zentrale Webseite, einen Kinospot, soziale Medien wie Facebook, Instagram, YouTube und über Printmedien; zur Verfügung werden gestellt: einfach und ansprechend dargestellte Sachinformationen über Ausbildungsberufe, Vorteile der dualen Berufsausbildung, persönliche Erfolgsgeschichten, Links zu Ausbildungsstellen.
<b>Umsetzung</b>	OloV-Gruppe Limburg-Weilburg, unterstützt von GAB, Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, Landkreis Limburg-Weilburg, IHK Limburg, Staatliches Schulamt (Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg)
<b>Zielgruppe</b>	Junge Menschen aus der Region Limburg-Weilburg, die vor der Berufswahlentscheidung stehen sowie deren Eltern und Lehrer*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Laufzeit</b>	Gestartet am 15.11.2019
<b>Finanzierung</b>	Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Hessisches Kultusministerium, Europäische Union, Europäischer Sozialfonds
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.goenndireineausbildung.de">www.goenndireineausbildung.de</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Jutta Golinski (regionale OloV Koordinatorin aus der IHK-Limburg) – Tel.: 06431 210 150, E-Mail: <a href="mailto:j.golunski@limburg.ihk.de">j.golunski@limburg.ihk.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
<b>X</b>	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 5. Durchstarter (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>Durchstarter (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung und Bewerbung von lokalen ausbildenden Betrieben, Steigerung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Online Ausbildungskampagne mit einem schlichten, zielgruppengerechten, modernen Angebot an Informationen rund ums Thema duale Ausbildung. Im Fokus stehen die Ausbildungsberufe (rund 300) sowie ausbildende Betriebe und potenzielle Arbeitgeber*innen aus Rheinland-Pfalz. Die Ausbildungsberufe werden durch Erfahrungsberichte von Auszubildenden vorgestellt. Weiterhin sind Informationen zu Vorteilen, Ablauf, Links zur IHK-Stellenbörse und zu zahlreichen Veranstaltungen, Vorstellung, Tipps für Eltern und Lehrer*innen zu finden. Diese werden auch über YouTube, Facebook, Instagram und WhatsApp zu Verfügung gestellt.
<b>Umsetzung</b>	IHK Koblenz, IHK Pfalz, IHK Rheinhessen, IHK Trier, IHK Mittleres Ruhrgebiet
<b>Zielgruppe</b>	Junge Menschen aus dem Rheinland-Pfalz, die vor der Berufswahlentscheidung stehen sowie deren Eltern und Lehrer*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Neu konzeptioniert (2019)
<b>Finanzierung</b>	IHK Rheinland-Pfalz und Mittleres Ruhrgebiet
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Neues Design und Konzept des Webportals der IHK; viel besser auf die Bedürfnisse der jungen Nutzer*innen gerichtet
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.durchstarter.de">www.durchstarter.de</a> <a href="https://www.ihk-koblenz.de/servicemarken/medien-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/-durchstarter-mit-neuem-design-und-konzept-4401882">https://www.ihk-koblenz.de/servicemarken/medien-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/-durchstarter-mit-neuem-design-und-konzept-4401882</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Sarah Pfeil (IHK Koblenz) – Tel.: 0261 106 295, E-Mail: <a href="mailto:pfeil@koblenz.ihk.de">pfeil@koblenz.ihk.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
<b>X</b>	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 6. Mach ne Ausbildung (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Mach ne Ausbildung (LW)</b>
Ziel	Vermittlung von Ausbildungsplätzen in Limburg-Weilburg
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Stellenportal für Ausbildungsplätze und Vorstellung von Unternehmen
Umsetzung	JobAdvertiser PMR GmbH, Limburg und ConSelect GmbH
Zielgruppe	Jugendliche und Interessent*innen an einer Ausbildung
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Laufend
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.mach-ne-ausbildung.de">www.mach-ne-ausbildung.de</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	JobAdvertiser PMR GmbH – Tel.: 06431 945 39 25, E-Mail: <a href="mailto:info@kein-bock-zu-pendeln.de">info@kein-bock-zu-pendeln.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 7. #JAzubi Aktuell (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	#JAzubi Aktuell (LT)
Ziel	virtuelle Berufsorientierung im Bereich Handwerk
Konzept (Was wird gemacht?)	<p>Darstellung von gebündelten Informationen zum Thema Ausbildung im Handwerk auf für die Zielgruppe ansprechende Weise und unter Berücksichtigung der Beschränkungen der Corona-Pandemie. Folgendes wird angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlinkung zur Ausbildungsbörse der HWK Koblenz</li> <li>- Verlinkung zum Videomaterial zu allen Handwerksberufen der Arbeitsagentur „BERUFE.TV“</li> <li>- Angebot zur Vermittlung von einwöchigem Praktikum im März oder April 2021</li> <li>- Aktuelle News zum Ausbildungsgeschehen</li> <li>- Informationen zur Berufsorientierung von Klassen sowie zu Veranstaltungen und Messen</li> <li>- Virtuelle Berufsorientierung – Tool zum Download</li> </ul>
Umsetzung	Handwerkskammer Koblenz
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Studienzweifler*innen, alle Interessenten an Ausbildung im Bereich Handwerk
Teilnahmebedingungen	keine
Laufzeit	
Finanzierung	Handwerkskammer Koblenz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.jazubi.eu">www.jazubi.eu</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<p>Florian Wagner – Tel. 0175 5530424, E-Mail: <a href="mailto:florian.wagner@hwk-koblenz.de">florian.wagner@hwk-koblenz.de</a>; Michael Junglas – Tel. 0151 551613245, E-Mail: <a href="mailto:michael.junglas@hwk-koblenz.de">michael.junglas@hwk-koblenz.de</a>; Jens Fiedermann – Tel. 0151 55163229; E-Mail: <a href="mailto:jens.fiedermann@hwk-koblenz.de">jens.fiedermann@hwk-koblenz.de</a>; Azubi-Hotline: 0261 398-333; Möglichkeit zur Kontaktaufnahme über WhatsApp, Facebook, YouTube, Instagram auf der Seite</p>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
<b>X</b>	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 8. Ausbildung JETZT! (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Ausbildung JETZT! (LT)</b>
Ziel	Stärkung und Werbung der Berufsausbildung in allen Bereichen (Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Landwirtschaft) in Rheinland-Pfalz in Zeiten der Corona-Pandemie
Konzept (Was wird gemacht?)	Social Media-Kampagne bei der Folgendes angeboten wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlinkung zu verschiedenen Ausbildungsbörsen und Ausbildungskampagnen, z.B. der IHK, HWK oder der Arbeitsagentur für Ausbildungsinteressent*innen</li> <li>- Informationen über diverse thematisch verknüpfte Veranstaltungen und Messen</li> <li>- Möglichkeit für Unternehmen, offene Ausbildungsstellen zu melden</li> </ul>
Umsetzung	IHK RLP, HWK RLP, Arbeitsagentur RLP-Saarland, DEHOGA RLP, Landwirtschaftskammer RLP, Rheinland-Pfalz Gold
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Junge Menschen aus Rheinland-Pfalz sowie regional aus der Region Koblenz mit Interesse an Berufsausbildung und deren Eltern</li> <li>- Unternehmen in Rheinland-Pfalz sowie regional aus der Region Koblenz, die offene Berufsausbildungsstellen haben</li> </ul>
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	1.März bis zum 31. August 2021
Finanzierung	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.ausbildung-rlp.jetzt">www.ausbildung-rlp.jetzt</a> <a href="http://www.ausbildung-koblenz.jetzt">www.ausbildung-koblenz.jetzt</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Ann-Kathrin Rössler (IHK Koblenz) – Tel. 0261 106-212; E-Mail: <a href="mailto:roessler@koblenz.ihk.de">roessler@koblenz.ihk.de</a> Annica Pirrung (IHK Koblenz) – Tel. 0261 106-526; E-Mail: <a href="mailto:pIRRUNG@koblenz.ihk.de">pIRRUNG@koblenz.ihk.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9. Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen

### 9.1 Tag der Ausbildung #DeineChance (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Tag der Ausbildung #DeineChance (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Aktionstag, an dem sich Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung beraten lassen und sich über Ausbildungsunternehmen der Region persönlich durch deren Vertreter*innen und Auszubildenden informieren können.
Umsetzung	IHK Limburg
Zielgruppe	Schüler*innen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	Keine
Laufzeit	Jährlich einmal seit 2018
Finanzierung	IHK Limburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Erfolgreiche Premiere in 2018 – rund 600 Besucher*innen, Interesse seitens der Unternehmen, sich erneut in 2019 zu präsentieren.
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/tag-der-ausbildung">https://www.ihk-limburg.de/bildung/ausbildung/tag-der-ausbildung</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jutta Golinski (Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, IHK Limburg) - Tel.: 06431 210 150, E-Mail: <a href="mailto:j.golinski@limburg.ihk.de">j.golinski@limburg.ihk.de</a>
weitere Anmerkungen	Aufgrund der Pandemie ist die Veranstaltung von 2020 auf 06.10.2021 verschoben. <a href="#">LINK</a>
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.2 Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Bildungsmessen in den Berufsschulen in Limburg und Weilburg (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Berufsschulen, Unternehmen aus der Region, Bildungsträger und Hochschulen stellen ihre Aus- und Weiterbildungsangebote dar
Umsetzung	HessenCampus Limburg-Weilburg
Zielgruppe	Schüler*innen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich im November, seit 2010
Finanzierung	HessenCampus Limburg-Weilburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Wird unterschiedlich wahrgenommen, in 2019 haben über 90 Unternehmen teilgenommen
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de/beratung/bildungsmesse/">http://www.hessencampus-limburg-weilburg.de/beratung/bildungsmesse/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Jacqueline Würz (Bildungsberaterin) - Tel.: 06431 9116 26, E-Mail: <a href="mailto:wuerz@hessencampus-limburg.de">wuerz@hessencampus-limburg.de</a>
weitere Anmerkungen	Virtuelle Bildungsmesse in 2020 aufgrund der Pandemie geplant, nicht klar ob tatsächlich stattgefunden soweit keine Informationen über 2021 online verfügbar.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



### 9.3 Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Elternfrühstück „Ausbildung im dualen System“ (LW)
Ziel	Hilfe für Eltern, um ihre Kinder bei der Berufswahl kompetent und informiert zu unterstützen
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung für Eltern über die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierewege mit einer dualen Ausbildung oder einem dualen Studium.
Umsetzung	IHK Limburg
Zielgruppe	Eltern, die bei der Berufswahl ihrer Kinder unterstützend mitwirken wollen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich, seit 2017
Finanzierung	IHK Limburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Wird nicht sehr stark wahrgenommen
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.ihk-limburg.de/bildung/schwerpunktthema-2017-2018/veranstaltungen/elternfruehstueck-4148094">https://www.ihk-limburg.de/bildung/schwerpunktthema-2017-2018/veranstaltungen/elternfruehstueck-4148094</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Ursula Günther (Ausbildungsberaterin) – Tel.: 06431 210 152, E-Mail: <a href="mailto:u.guenther@limburg.ihk.de">u.guenther@limburg.ihk.de</a>
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen online dazu vorhanden nach 2018.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.4 Karriere vor der Haustür (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>Karriere vor der Haustür (LW)</b>
<b>Ziel</b>	mehr Transparenz in Bezug auf Ausbildungsberufe, Karrierechancen und Vorteile der Berufsausbildung für Schüler*innen und Eltern
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Veranstaltung im Bürgerhaus Obertiefenbach, bei der über persönliche Ansprache der Jugendlichen und anhand wahrer Erfolgsgeschichten und Podiumsdiskussionen mit vielen Ehrengästen aus der regionalen Politik und der regionalen Wirtschaft, Berufsschulleiter*innen und Arbeitsagentur die Entwicklungschancen, die Vorteile aber auch die Wichtigkeit der dualen Berufsausbildung sichtbar gemacht werden. Daneben Gelegenheit zum persönlichen Kontakt mit den Unternehmensvertreter*innen.
<b>Umsetzung</b>	Laut Presse acht Firmen aus dem Kreis Limburg-Weilburg: Bauunternehmung Albert Weil AG, Schaefer Kalk, Kreissparkasse Limburg, Feig Elektronik, Weilburger, August Strecker, Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Harmonic Drive AG
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen aus dem Kreis Limburg-Weilburg, vorwiegend aus den Abschlussklassen mit Interesse an einer Ausbildung, Eltern und Lehrer*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Pilotprojekt, durchgeführt in 2019
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Sehr positive Resonanz und sehr viele Interessierte laut Presse
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de/news/2019-11-04-karriere-vor-der-haustuer-im-buergerhaus-obertiefenbach.html">https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de/news/2019-11-04-karriere-vor-der-haustuer-im-buergerhaus-obertiefenbach.html</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=v2nQoPk2EeE">https://www.youtube.com/watch?v=v2nQoPk2EeE</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	
<b>weitere Anmerkungen</b>	Keine aktuellen Informationen für 2020 und 2021 online vorhanden.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
<b>X</b>	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.5 Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Rotary Berufsinformationstag. Berufe ganz nah! (LW)
Ziel	Unterstützung und Inspiration bei der Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung, bei der erfahrene Praktiker*innen und Führungskräfte den Schüler*innen auf Augenhöhe von ihren beruflichen Erfahrungen und eigenen Werdegängen berichten; Vermittlung von Informationen über Möglichkeiten und Anforderungen in den Berufen
Umsetzung	Rotary Club
Zielgruppe	Schüler*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich am zweiten Dienstag im November, seit über 25 Jahren
Finanzierung	Rotary Club
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://bad-camberg-idstein.rotary.de/#clubnews-rotary-berufsinformationstag=20192020">https://bad-camberg-idstein.rotary.de/#clubnews-rotary-berufsinformationstag=20192020</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	Hessenweite Veranstaltung; für Limburg findet diese in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Limburg statt. Keine aktuellen Informationen für 2020, 2021 online vorhanden.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen</b> (X = trifft zu)	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.6 Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Berufsinformationstag der Taunusschule (LW)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Interne Informationsveranstaltung für die Taunusschule zur Vorstellung unterschiedlicher Berufe und Studienmöglichkeiten von Unternehmen, Institutionen (z.B. Agentur für Arbeit) und Hochschulen.
Umsetzung	Taunusschule und Stadt Bad Camberg
Zielgruppe	Oberstufenschüler*innen der Taunusschule in Bad Camberg
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich
Finanzierung	Taunusschule und Stadt Bad Camberg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.taunusschule-badcamberg.de/berufsorientierung/berufsinformationstage/">https://www.taunusschule-badcamberg.de/berufsorientierung/berufsinformationstage/</a> <a href="https://www.taunusschule-badcamberg.de/wp-content/uploads/2018/06/Konzept-BSO.png">https://www.taunusschule-badcamberg.de/wp-content/uploads/2018/06/Konzept-BSO.png</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Taunusschule - Tel.: 06434 80 17, E-Mail: <a href="mailto:poststelle@taunusschule-bc.de">poststelle@taunusschule-bc.de</a>
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen über den Berufsinformationstag in 2020.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.7 Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Abend der Berufe der Erlenbachschule in Elz (LW)</b>
Ziel	Berufsorientierung und Förderung der Ausbildungsreife
Konzept (Was wird gemacht?)	Informationsveranstaltung, bei der Vertreter*innen aus lokalen Betrieben Berufe, Berufsfelder, damit verbundene Anforderungen sowie die ausbildenden Betriebe vorstellen und offene Fragen der Schüler*innen und Eltern beantworten.
Umsetzung	Erlenbachschule in Elz
Zielgruppe	Schüler*innen der Vorabgangsklassen (Hauptschule/ Realschule) der Erlenbachschule in Elz und deren Eltern
Teilnahmebedingungen	Verpflichtend für alle Schüler*innen der Vorabgangsklassen
Laufzeit	Jährlich
Finanzierung	Erlenbachschule in Elz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://erlenbachschule-elz.de/mehr-ueber-unsere-schule/berufsorientierung/abend-der-berufe/">https://erlenbachschule-elz.de/mehr-ueber-unsere-schule/berufsorientierung/abend-der-berufe/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Beate Kallenbach (Schulleiterin): Tel.: 06431 54753, E-Mail: <a href="mailto:erlenbachschule@schulen-lm-wel.de">erlenbachschule@schulen-lm-wel.de</a>
weitere Anmerkungen	Die Veranstaltung ist eine wichtige Aktivität, die aus dem „Runden Tisches“ der Schule hervorgegangen ist. Bei der Veranstaltung tauschen sich lokale Betriebsvertreter*innen und Schüler*innen regelmäßig aus. Weitere Aktivitäten der Einrichtung sind verschiedene Betriebsbesichtigungen, Betriebspraktika und die Rekrutierung von Betriebsvertreter*innen, die für Gespräche zur Verfügung stehen.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 9.8 Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse. Gut ausgebildet im Rhein-Lahn-Kreis (LT)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Ausbildungsmesse mit Informationen rund um Ausbildung und (duale) Studiengänge, Info-Stände und Präsentationen von Ausbildungsbetrieben, Hochschulen und Institutionen
Umsetzung	AA Montabaur, Berufsbildende Schule Diez, Nivolaus-August-Otto-Schule (BBS Diez NAOS) (auch Gastgeber), HWK Koblenz, IHK Montabaur, Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn, Regionaler Arbeitskreis Schule Wirtschaft, WfG Rhein-Lahn
Zielgruppe	Alle Schüler*innen und deren Eltern der beiden letzten Jahrgänge der IGS, Förder-, Realschulen plus und Gymnasien
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich seit 2015
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Jährlich rund 40 Aussteller*innen
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://ausbildungs-und-studienboerse.de/">https://ausbildungs-und-studienboerse.de/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Berufsbildende Schule (BBS) Diez - Tel.: 06432 92880
weitere Anmerkungen	Keine Informationen über Veranstaltungen in 2020 und 2021 online vorhanden.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.9 NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	NAOS - live erleben! Tag der offenen Tür (LT)
Ziel	Berufsorientierung und Kennenlernen der Schule
Konzept (Was wird gemacht?)	Infoveranstaltung zur Vorstellung der Schulformen, Bildungsabschlüsse, Laufbahnberatung in der Berufsschule, Live-Unterricht, aktuelle Projekte
Umsetzung	Berufsbildende Schule (BBS) Nikolaus-August-Otto-Schule Diez
Zielgruppe	Jugendliche
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich im Januar
Finanzierung	BBS NAOS Diez
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.naos-diez.de/">https://www.naos-diez.de/</a> <a href="https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-startseite/hauptmenue-newsflash/276-tag-der-offenen-tuer-naos-live-erleben">https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-startseite/hauptmenue-newsflash/276-tag-der-offenen-tuer-naos-live-erleben</a> <a href="https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-aktivitaeten/hauptmenue-aktivitaeten-tuer">https://www.naos-diez.de/index.php/hauptmenue-aktivitaeten/hauptmenue-aktivitaeten-tuer</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Kai Nowak, Michael Sahl, Bernhard Angstmann, Claudia Ehl, Claudia Orth, Sigrid Schubert, Stephan Hien (Organisationsteam) - Tel.: 06432 92 88 0, E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@naos-diez.de">sekretariat@naos-diez.de</a>
weitere Anmerkungen	In 2021 findet am 23.01. von 10 bis 14 Uhr „NAOS digital erleben“ statt. Voranmeldung unter <a href="mailto:anmeldung@naos-diez.de">anmeldung@naos-diez.de</a> .
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9.10 Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Ausbildungsmesse Lahnstein (LT)
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Ausbildungsmesse mit Infoständen vieler Unternehmen und deren Ausbildungsangeboten
Umsetzung	Agentur für Arbeit Montabaur, Gastgeber Stadthalle Lahnstein
Zielgruppe	Interessierte Schüler*innen aus fünf regionalen Schulen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Jährlich, seit 2008
Finanzierung	Agentur für Arbeit Montabaur
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Positive Rückmeldungen von Schüler*innen und Betrieben, Teilnahme von rund 40 Unternehmen und rund 500 jungen Besucher*innen
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/content/1533731670583">https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/montabaur/content/1533731670583</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	Keine aktuellen Informationen über die Ausbildungsmesse in 2020 online vorhanden.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



### 9.11 azubi- & studententage Koblenz - Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>azubi- &amp; studententage Koblenz</b> <b>Die Leitmesse für Bildung und Karriere in Koblenz (LT)</b>
Ziel	Berufsorientierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Messe bei der regionale Unternehmen, Berufsschulen, Bildungsträger und Hochschulen sich und ihre Aus- und Weiterbildungsangebote vorstellen und in direktem Kontakt mit potenziellen Interessenten kommen. Informationen über die Veranstaltung sowie über und für die Aussteller sind auf der Webseite der Messe sowie über deren Social-Media-Kanäle in Facebook und Instagram zu finden.
Umsetzung	mmm message messe & marketing GmbH
Zielgruppe	Schüler*innen, Schulabgänger*innen, junge Berufseinsteiger*innen, Eltern und Lehrer*innen aus der Region
Teilnahmebedingungen	Für Besucher kostenlos. Aufgrund der Pandemie elektronische Voranmeldung (ab drei Wochen vor der Veranstaltung) und Beachtung der Hygieneregeln erforderlich
Laufzeit	Jährlich einmal seit 2007
Finanzierung	Unterschiedliche Gebühren und Angebote für Aussteller und sich präsentierende Unternehmen; Sponsoren
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://azubitage.de/koblenz">https://azubitage.de/koblenz</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Geschäftsführung: Sören Isrif E-Mail: <a href="https://www.mmmgmbh.de/kontakt">https://www.mmmgmbh.de/kontakt</a>
weitere Anmerkungen	<b>Veranstaltung 2021: 23./24. April, Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr in CGM Arena, Koblenz</b> - Aussteller werden noch gesammelt
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
<b>X</b>	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 10. Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)
Ziel	Unterstützung der Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen unter anderem im Bereich Azubi-Rekrutierung auf digitalen Messen
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Portal mit zahlreichen und vielseitigen Informationen, Analysen, Ideen und Webinare für Unternehmen als Unterstützung bei der Mitarbeiterfindung und -bindung und die Optimierung der eigenen Personalarbeit in Zeiten von Fachkräftengpässen. Das wichtige Unterthema „Azubis Rekrutierung auf digitalen Messen“ wird dabei ausführlich erläutert und mit Ratschlägen für Unternehmen zugänglich gemacht.
Umsetzung	Institut der deutschen Wirtschaft e.V.; Technische Umsetzung: pixolith GmbH Co. KG
Zielgruppe	Kleine und mittlere Unternehmen (Personalabteilung)
Teilnahmebedingungen	keine
Laufzeit	
Finanzierung	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden-und-binden/mitarbeiter-finden/wen-rekrutieren/auszubildende/digitale-messen">https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden-und-binden/mitarbeiter-finden/wen-rekrutieren/auszubildende/digitale-messen</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	E-Mail: <a href="mailto:fachkraefte@iwkoeln.de">fachkraefte@iwkoeln.de</a> , Tel.: 0221 4981-543 Konkrete Ansprechpartner unter: <a href="https://www.kofa.de/ueber-uns/kontakt">https://www.kofa.de/ueber-uns/kontakt</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen</b> (X = trifft zu)	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 11. Regio CAMP (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Regio CAMP (LT)
Ziel	Praxisbezogene Berufsorientierung für Schüler*innen
Konzept (Was wird gemacht?)	Regio CAMP: Ein- oder zweiwöchiges Zeltlager in den Sommerferien für Schüler*innen, bei dem an den Vormittagen an Werktagen ein "Mini-Praktikum" in verschiedenen Unternehmen absolviert wird. So können verschiedene Ausbildungs- und (duale) Studienberufe kennengelernt werden. Am Nachmittag finden Freizeitaktivitäten statt.
Umsetzung	regioCAMP gUG in Zusammenarbeit mit dem Lions Club und Unternehmen
Zielgruppe	Schüler*innen ab der 9. Klasse
Teilnahmebedingungen	Ab der 9. Klasse, Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch erforderlich, begrenzte Anzahl der Teilnehmenden, frühzeitige Anmeldung nötig
Laufzeit	Jährlich, während den Sommerferien
Finanzierung	Finanzierung über Spenden und Förderungen, Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer*innen, keine Kosten für die Schüler*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.regiocamp.org/">https://www.regiocamp.org/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Iris Hartmann (Geschäftsführerin) – E-Mail: <a href="mailto:Iris.Hartmann@regiocamp.org">Iris.Hartmann@regiocamp.org</a>
weitere Anmerkungen	Regio CAMP wird auf den Campingplätzen Badensee Country Camping Schinderhannes in Hausbay bei Emmelshausen und in Winningen an der Mosel und in der Marina Winningen angeboten. Neben regio CAMP bietet die Organisation die Tages-Mitmachveranstaltungen regio CAMPUS sowie weitere Bildungsveranstaltungen für Jugendliche und auch speziell für geflüchtete Jugendliche an. Aufgrund der Pandemie ist regio CAMP 2020 verschoben worden. Regio CAMP 2021 ist soweit für Juli geplant.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 12. Werkstatt-Tage Plus (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Werkstatt-Tage Plus (LW)
Ziel	Alternative zu Berufsorientierung und Betriebspraktika in Pandemiezeiten
Konzept (Was wird gemacht?)	Angebot von 5-tägigen kostenfreien Praktikumsalternative für Schüler*innen in Gruppen. Dabei werden interaktive Stationen zu verschiedenen Berufen von Metall und Elektro über Bau und Hauswirtschaft bis hin zu Bewerbungstraining durchlaufen. Ein wesentlicher Bestandteil soll der Kontakt zur heimischen Wirtschaft, der Industrie und anderen Branchen sein. Es sind Termine in der Region Limburg-Weilburg sowie in weiteren mittelhessischen Regionen geplant.
Umsetzung	Unternehmerverband Mittelhessen, Arbeitgeberverband HESSENMETALL Mittelhessen, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft
Zielgruppe	Schülern und Schülerinnen der Klassen 8 und 9
Teilnahmebedingungen	Verlosung der Plätze wegen begrenzter Anzahl Plätze
Laufzeit	Projekt befindet sich für Mittelhessen in Planung und wird voraussichtlich im Jahr 2021 durchgeführt.
Finanzierung	Unternehmerverband Mittelhessen, Arbeitgeberverband HESSENMETALL Mittelhessen, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler/innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





### 13. MINT-Hub@RLP (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>MINT-Hub@RLP (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Bereits im Schulalter Interesse für Technik wecken und praktisches Wissen im MINT-Bereich vermitteln.
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Angebot an Projekten mit technischen oder IT-Themen an Schulen, bei denen über Experimentieren Wissen und Können vermittelt wird, Berührungspunkte gelöst werden und Begeisterung für den MINT-Bereich und entsprechend später für MINT-Berufe geweckt werden soll. „ <a href="#">KiTec – Kinder entdecken Technik</a> “ in Grundschulen und „ <a href="#">IT2School – Gemeinsam IT entdecken</a> “ in Weiterführenden Schulen.
<b>Umsetzung</b>	Ministerium für Bildung RLP, Pädagogisches Landesinstitut, Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V., BASF, Unternehmen
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen in Grund- und weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Kostenlos für die Schüler*innen und für die Schulen
<b>Laufzeit</b>	Seit 2019 in RLP, Ziel ist ab 2020 weitere Partner*innen zu gewinnen und das Projekt flächendeckend für RLP zu etablieren
<b>Finanzierung</b>	Durch die Partner*innen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Gutes Feedback von den Schülern - <a href="https://www.youtube.com/watch?v=VR9R1JT8rkg&amp;feature=youtu.be">https://www.youtube.com/watch?v=VR9R1JT8rkg&amp;feature=youtu.be</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=UAZewEzMUys&amp;feature=youtu.be">https://www.youtube.com/watch?v=UAZewEzMUys&amp;feature=youtu.be</a>
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.wissensfabrik.de/mitmachprojekte/grundschule/it2school/rlp-hub/">https://www.wissensfabrik.de/mitmachprojekte/grundschule/it2school/rlp-hub/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Dr. Markus Riefling - Tel.: 0621 377034 41, E-Mail: <a href="mailto:markus.riefling@wissensfabrik.de">markus.riefling@wissensfabrik.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	Mitmachprojekt – es werden weitere Partnerunternehmen oder Privatpersonen zur Unterstützung und Ausweitung des Projektes gesucht
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 14. Duales Studium (sgd) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Duales Studium bei sgd (LW, LT)
Ziel	Gegenseitige Bereicherung von akademischen Studiengängen und Berufsausbildungsgängen bzw. Berufserfahrung
Konzept (Was wird gemacht?)	Kombination zwischen Berufspraxis und in manchen Variationen integrierten Berufsausbildung in einem Betrieb und einem Studium (als Fernstudien-gang). Dabei sind folgende verschiedene Ausprägungen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das ausbildungintegrierende duale Studium</li> <li>- Das berufsintegrierende duale Studium</li> <li>- Das praxisintegrierende duale Studium</li> <li>- Berufsbegleitendes duales Studium</li> </ul>
Umsetzung	sgd - Studiengemeinschaft Darmstadt – Deutschlands führende Fernschule
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche/ junge Erwachsene</li> <li>- Beschäftigte</li> </ul>
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Über das Unternehmen in Form von entsprechender Arbeitsvergütung, Übernahme von Studiengebühren und weiteren Kosten durch das Unternehmen oder vom Studenten selbst
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/duales-studium.html">https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/duales-studium.html</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Kostenlose Beratung: Tel.: 0800 806 60 00, E-Mail: beratungfd.de Anmeldung für genauere Kursinformationen unter: <a href="https://m.sgd.de/kursanmeldung.html">https://m.sgd.de/kursanmeldung.html</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
X	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 15. Wirtschaft integriert (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Wirtschaft integriert (LW)</b>
Ziel	Erfolgreiche Integration, Orientierung und Berufsausbildungsabschluss
Konzept (Was wird gemacht?)	Landesweites Projekt in Hessen, das eine kontinuierliche Förderkette anbietet. Diese besteht aus den Förderbausteinen Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung. Damit werden junge Flüchtlinge und andere junge Menschen mit Deutschförderungs- oder Berufsorientierungsbedarfen bis zum erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung unterstützt.
Umsetzung	Initiator Hessisches Wirtschaftsministerium (HMWEVW), Koordinator – Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zielgruppe	Menschen mit erhöhtem Sprachförderbedarf, die noch nicht ausreichend beruflich orientiert sind und Interesse an einer dualen Berufsausbildung haben.
Teilnahmebedingungen	Sprachniveau A2 oder B1
Laufzeit	Abhängig vom jeweiligen Förderbaustein
Finanzierung	HMWEVW, Europäischer Sozialfonds des Landes Hessen, Agentur für Arbeit, Jobcenter (mit Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Handwerks)
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.wirtschaft-integriert.de">www.wirtschaft-integriert.de</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Projekthotline: 06421 3044728
weitere Anmerkungen	Verfügbar am Standort Limburg
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 16. Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>Ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben und Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Je nach Beruf, Ausbildungsjahr und individuellem Bedarf differenzierter Fachunterricht (Berufsbezogener- und/oder Deutschunterricht), intensive Prüfungsvorbereitung, Vermittlung von Lerntechniken, Stärkung der Schlüsselkompetenzen, EDV- und Bewerbungstraining, kontinuierliche sozialpädagogische Begleitung, gemeinsame Freizeitaktivitäten
<b>Umsetzung</b>	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende, die aufgrund schulischer, ausbildungsbezogener oder sozialer Probleme besondere Hilfe benötigen und deren Ausbildungserfolg gefährdet ist
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Laufend, Einstieg jederzeit möglich und je nach Bedarf bis zum Ende der Ausbildung
<b>Finanzierung</b>	Förderung durch die Agentur für Arbeit oder durch den Träger der Grundversicherung
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.bwhw.de/fuer-menschen/auszubildende/ausbildungsbegleitende-hilfen-abh/">https://www.bwhw.de/fuer-menschen/auszubildende/ausbildungsbegleitende-hilfen-abh/</a>
<b>Ansprechpartner und Kontaktdaten</b>	Uta Martin (Standort Limburg) – Tel.: 06431 9804-20, E-Mail: <a href="mailto:martin.uta@bwhw.de">martin.uta@bwhw.de</a> Markus Schnell (Standort (Lahnstein) Diez) - Tel.: 02621 187720 23, E-Mail: <a href="mailto:schnell.markus@bwhw.de">schnell.markus@bwhw.de</a> Standort Diez – Tel.: 06432 91099 0, E-Mail: <a href="mailto:diez@bwhw.de">diez@bwhw.de</a> Standort Weilburg – Tel.: 06471 91274 0, E-Mail: <a href="mailto:weilburg@bwhw.de">weilburg@bwhw.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	Verfügbar für Standorte Limburg, Weilburg, Diez
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 17. Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF) (LW, LT)</b>
Ziel	Steigerung der Ausbildungsreife und Vorbereitung für Ausbildung und Beschäftigung
Konzept (Was wird gemacht?)	Vermittlung von Informationen über das Arbeitsleben in Deutschland, Erueirung vorhandener und erforderlicher Berufskompetenzen und Vermittlung von Sprachkenntnissen
Umsetzung	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zielgruppe	Junge geflüchtete Menschen
Teilnahmebedingungen	Rechtlicher Status: Asylbewerber*innen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge; Alter: unter 25 Jahre, keine Erstausbildung, Grundsprachkenntnisse, erfüllte Vollzeitschulpflicht
Laufzeit	Fortlaufend angeboten, Zuwendungsdauer sechs bis acht Monate
Finanzierung	Förderung durch die Agentur für Arbeit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.bwhw.de/fuer-menschen/zugewanderte/perspektiven-fuer-junge-fluechtlinge-perjuF/">https://www.bwhw.de/fuer-menschen/zugewanderte/perspektiven-fuer-junge-fluechtlinge-perjuF/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Regionalleitung von BWHW: Ina Sprenger - Tel.: 06431 9804 50, E-Mail: <a href="mailto:sprenger.ina@bwhw.de">sprenger.ina@bwhw.de</a> Holger Rippl - Tel.: 06431 9804 12, E-Mail: <a href="mailto:ripl.holger@bwhw.de">ripl.holger@bwhw.de</a>
weitere Anmerkungen	verfügbar an den Standorten Limburg, Lahnstein, Montabaur
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 18. Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)
Ziel	Deutliche Verbesserung der Vermittlungschancen von Arbeitslosen und -suchenden
Konzept (Was wird gemacht?)	Es werden finanzielle Unterstützungen für Weiterbildungskosten, Unterhalt etc. angeboten, die folgende konkreten Qualifizierungsziele verfolgen können: Abschluss einer beruflichen Weiterbildung, einer Nachqualifizierung oder einer Umschulung, umschulungsbegleitende Hilfen, Erwerb von Grundkompetenzen, nachträglicher Erwerb eines Hauptschulabschlusses.
Umsetzung	Agentur für Arbeit, Jobcenter
Zielgruppe	- Arbeitslose - von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte
Teilnahmebedingungen	- Die Notwendigkeit einer Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung wird von der Agentur für Arbeit/ dem Jobcenter individuell entschieden - Weiterbildung muss für die Förderung zugelassen sein - Die Bildungseinrichtung benötigt eine Zulassung
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-6-Weiterbildung_ba015381.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-6-Weiterbildung_ba015381.pdf</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Agentur für Arbeit – bundesweit: - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20 - eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a> Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2">https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Qualifizierung



## 19. Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)
Ziel	Erstausbildung junger Erwachsener
Konzept (Was wird gemacht?)	Die Agentur für Arbeit und die Jobcentern unterstützen mit Übernahme von Lehrgangskosten, Fahrkosten, Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung, Kindebetreuungskosten oder durch umschulungsbegleitende Hilfen die erfolgreiche Absolvierung von Umschulungen, Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung, berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen und Maßnahmen zum Erwerb von Grundkompetenzen.
Umsetzung	Agentur für Arbeit, Jobcenter
Zielgruppe	Junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss oder seit mehr als vier Jahren nicht mehr im erlernten Beruf tätig sind
Teilnahmebedingungen	Förderfähig sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss</li> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernete Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben</li> <li>- Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteigende</li> </ul>
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Agentur für Arbeit – bundesweit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tel. (Arbeitnehmer): 0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20</li> <li>- eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a></li> </ul> Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2">https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Finanzielle Förderung für eine Qualifizierung



## 20. Initiative ProAbschluss (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Initiative ProAbschluss (LW)
Ziel	Erlangung eines Berufsabschlusses
Konzept (Was wird gemacht?)	Unterstützung der Finanzierung von Nachqualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte durch das Förderinstrument <b>Qualifizierungsscheck</b> sowie Angebot einer umfassenden und individuell angepassten Qualifizierungsberatung vor Ort durch Bildungscoaches für Beschäftigte und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. jedoch 4.000 EUR je Maßnahme. Bei einer einfachen Entfernung über 50 km zwischen Wohn- und Qualifizierungsort wird zusätzlich einmalig pro Qualifizierungsscheck eine Aufwandspauschale von 105 EUR gezahlt.
Umsetzung	Beratungsstruktur bestehend aus Bildungscoaches für jede hessische Landkreise und kreisfreie Stadt
Zielgruppe	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte über 21 Jahre mit Hauptwohnsitz in Hessen, für die vom Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden und die über keinen beruflichen Abschluss verfügen oder in der ausgeübten Tätigkeit über keinen Berufsabschluss verfügen
Teilnahmebedingungen	- siehe Konzept und Zielgruppe - Die Maßnahmen müssen von einem zertifizierten Weiterbildungsanbieter angeboten werden und über Nachqualifizierungen zu einem Berufsabschluss hinführen.
Laufzeit	Fortlaufend (bis 2021 mit Mitteln ausgestattet)
Finanzierung	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen; 50% sind von den Antragssteller*innen oder den Arbeitgeber*innen zu tragen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/foerderprogramme/initiative-proabschluss">https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/foerderprogramme/initiative-proabschluss</a></li> <li>• <a href="https://www.proabschluss.de">https://www.proabschluss.de</a></li> </ul>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Bildungscoach für den Kreis Limburg-Weilburg - Aline Heckmann (GWAB mbH) – Tel.: 06441 92475 34, E-Mail: <a href="mailto:bildungscoach@gwab.de">bildungscoach@gwab.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Finanzielle Förderung für eine Nachqualifizierung





## 21. Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)
Ziel	Intensivierung der Weiterbildung von gering Qualifizierten oder älteren Beschäftigten, Verbesserung des Qualifizierungsniveaus und Sicherung von Arbeitsplätzen
Konzept (Was wird gemacht?)	Bei der Qualifizierung von Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) werden die Lehrgangskosten teilweise erstattet. Hinzu kommt ein Zuschuss zu weiteren notwendigen Kosten (z. B. Fahrtkosten). Gering qualifizierte Beschäftigte können sich Weiterbildungen oder eine berufsqualifizierende Ausbildung in voller Höhe fördern lassen, wenn diese zu einem anerkannten Berufsabschluss führt.
Umsetzung	Agentur für Arbeit- bundesweit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ältere Beschäftigte sowie gering qualifizierte Beschäftigte in KMU</li> <li>- Unternehmen (KMU)</li> </ul>
Teilnahmebedingungen	<p>Eine Förderung setzt grundsätzlich voraus, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Agentur für Arbeit die Arbeitnehmer vor Beginn der Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme beraten hat,</li> <li>- die berufliche Weiterbildung zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt,</li> <li>- der Träger der Maßnahme sowie die Maßnahme selbst nach den Zulassungsvorschriften des SGB III zugelassen sind und der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Lehrgangskosten trägt.</li> </ul>
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRci-ARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhzfZsCOlyD207vu6MXTaU-7C1uQaAiaEALw_wcB">https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRci-ARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhzfZsCOlyD207vu6MXTaU-7C1uQaAiaEALw_wcB</a> <a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<p>Agentur für Arbeit – bundesweit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tel. (Arbeitnehmer): 0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20</li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
<b>X</b>	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Finanzielle Förderung für eine Nachqualifizierung





## 22. Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
<b>Name</b>	<b>Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Seit 2018 erhalten erfolgreiche Absolvent*innen der Prüfung zur/zum Handwerks-, Industrie-, Fachmeisterin bzw. Fachmeister oder Meisterin bzw. Meister aus dem landwirtschaftlichen Bereich nach BBiG (Berufsbildungsgesetz) bzw. HwO (Handwerksordnung) auf Antrag eine Förderung von bis zu 1000 Euro. Mit Beginn des Jahres 2019 erhalten zusätzlich auch weitere Absolvent*innen gleichwertiger öffentlich-rechtlicher Fortbildungsprüfungen nach BBiG bzw. HwO, die von der Bund-Länder-Koordinierungsstelle für den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) den DQR-Niveaus 6 oder 7 zugeordnet wurden, auf Antrag ebenfalls eine Förderung von bis zu 1000 Euro.
<b>Umsetzung</b>	Land Hessen
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Absolvent*innen von Aufstiegsfortbildungen nach BBiG bzw. HwO, die eine Prüfung als Handwerks-, Industrie-, Fachmeister oder Meister im landwirtschaftlichen Bereich bestanden haben</li> <li>- Absolvent*innen, die eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung nach BBiG beziehungsweise HwO auf dem DQR Niveau 6 oder 7 bestanden haben.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungsprüfung muss vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle in Hessen abgelegt worden sein</li> <li>- Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort des Antragstellers in Hessen</li> <li>- Die Abschlüsse müssen ab dem 01.01.18 (BBiG oder HwO) bzw. ab dem 01.01.19 (gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen) erworben worden sein</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Ab 2018 fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/2019-03_merkblatt_aufstiegspraemie_final.pdf">https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/2019-03_merkblatt_aufstiegspraemie_final.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- HWK Wiesbaden: Tel.: 0611 136 0, E-Mail: <a href="mailto:info@hwk-wiesbaden.de">info@hwk-wiesbaden.de</a></li> <li>- IHK Wiesbaden: Tel.: 0611 1500 213</li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Förderung von beruflicher Weiterbildung



### 23. Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)</b>
Ziel	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
Konzept (Was wird gemacht?)	Der Aufstiegsbonus I wird für das Bestehen bestimmter Fortbildungsprüfungen gewährt. Für Prüfungen zwischen 01.01.2017 und 31.12.2019 beträgt er 1.000,- Euro, ab dem 01.01.2020 2000,- Euro.
Umsetzung	IHK Koblenz, HWK Koblenz
Zielgruppe	Erfolgreiche Absolvent*innen einer Meisterprüfung mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz
Teilnahmebedingungen	<p>- Der Aufstiegsbonus I wird allen Antragstellern gewährt, die erfolgreich eine Meisterprüfung oder eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung in gewerblichen und kaufmännischen Berufen (DQR-Niveaus 6 und 7) abgelegt haben.</p> <p>- Der Beschäftigungsort (oder Hauptwohnsitz) muss zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz liegen. Darüber hinaus muss die o. g. Prüfung vor einer zuständigen Stelle in Rheinland-Pfalz abgelegt werden. Ist es nicht möglich, die Prüfung in Rheinland-Pfalz abzulegen, kann dies auch in einem anderen Bundesland erfolgen.</p>
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landeswirtschaft und Weinbau RLP
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/">https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<p>IHK Koblenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linda Weitz – Tel.: 02681 87897-25, E-Mail: <a href="mailto:weitz@koblenz.ihk.de">weitz@koblenz.ihk.de</a></li> <li>- Diana Michel – Tel.: 0261 106-280, E-Mail: <a href="mailto:michel@koblenz.ihk.de">michel@koblenz.ihk.de</a></li> </ul> <p>HWK Koblenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Silke Below-Köfer – Tel.:0261 398 311, E-Mail: <a href="mailto:silke.below-koefer@hwk-koblenz.de">silke.below-koefer@hwk-koblenz.de</a></li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>x</b>	Förderung von beruflicher Weiterbildung



## 24. Wetzlarer Erklärung (LW)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	<b>Wetzlarer Erklärung (LW)</b>
Ziel	Verbesserung der Ausbildungsqualität und Stärkung der Berufsschulen, indem Schulklassen in Berufsschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet entlastet und gleichzeitig mittelhessische Schulklassen vergrößert werden und somit Ausbildungsangebote dort beibehalten oder erweitert werden können.
Konzept (Was wird gemacht?)	Vereinbarung der Schuldezernenten aus den mittelhessischen Kreisen Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Wetteraukreis; Angebot der Landräte, Oberbürgermeister und Schuldezernenten im Rhein-Main-Gebiet, Bildungsangebote in den mittelhessischen Raum zu verlagern; Schüler*innen aus Südhessen sollen somit Berufsschulen in Mittelhessen besuchen
Umsetzung	Schulträger (Städte, Landkreise)
Zielgruppe	Berufsschüler*innen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://brachinainagepress.de/berufliche-bildung-wetzlarer-erklaerung">https://brachinainagepress.de/berufliche-bildung-wetzlarer-erklaerung</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Marian Zachow (Erster Kreisbeigeordneter Landkreis Marburg-Biedenkopf) - Tel.: 0 6421 405 1202, E-Mail: <a href="mailto:ZachowM@marburg-biedenkopf.de">ZachowM@marburg-biedenkopf.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Existenzsicherung und Verbesserung der Ausbildungsangebote der Berufsschulen



## 25. Deutschland 3000 (LW, LT)

Handlungsbereich	Ausbildung
Name	Deutschland 3000 (LW, LT)
Ziel	Überregionale Informationskanäle für junge Menschen (besonders ohne akademisches Berufsziel)
Konzept (Was wird gemacht?)	Zielgruppengerechte Ansprache auf zielgruppengerechten Kanälen für junge Menschen (Radio, YouTube, Facebook, Instagram); Podcast zu Themen aus Politik & Gesellschaft
Umsetzung	Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten
Zielgruppe	Junge Menschen von 16 bis 29
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://presse.funk.net/format/deutschland3000/">https://presse.funk.net/format/deutschland3000/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Berufsorientierung (Koordination, Transparenz über Berufsbilder und Betriebe, gezielte Ansprache von Eltern, Lehrern*innen, Menschen mit Migrationshintergrund)
	Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems im Kontext der Akademisierung (duale Studiengänge, Zielgruppe Studienzweifler*innen)
X	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Kompensation unzureichender Ausbildungsreife
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
X	Andere Themen, und zwar: allgemeine zielgruppenrelevante Themen, z. B. Politik, Gesellschaft



# **KATALOG BESTEHENDER INITIATIVEN**

## **Handlungsbereich 2 Regionale Bindung**

**Stand 04.03.2022**



## Inhalt

<b>1.</b>	<b><u>Förderstipendien für junge Ärzt*innen (LW)</u></b> .....	<b>47</b>
<b>2.</b>	<b><u>Ärzt*innen-Stipendium für Humanmedizin (LT)</u></b> .....	<b>48</b>
<b>3.</b>	<b><u>Mitfahrbänke (LW)</u></b> .....	<b>49</b>
<b>4.</b>	<b><u>Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)</u></b> .....	<b>50</b>
<b>5.</b>	<b><u>Marktplatz Limburg-Weilburg (LW)</u></b> .....	<b>51</b>
<b>6.</b>	<b><u>Jobs in Limburg-Weilburg (LW)</u></b> .....	<b>52</b>
<b>7.</b>	<b><u>#heimatkarriere (LW)</u></b> .....	<b>53</b>
<b>8.</b>	<b><u>Kein Bock zu Pendeln (LW)</u></b> .....	<b>54</b>
<b>9.</b>	<b><u>Fachkräfte Region Limburg-Weilburg (LW)</u></b> .....	<b>55</b>
<b>10.</b>	<b><u>Fachkräfte regional (LT)</u></b> .....	<b>56</b>
<b>11.</b>	<b><u>Online-Marktplatz Aar-Einrich (LT)</u></b> .....	<b>57</b>
<b>12.</b>	<b><u>Netzwerk Wirtschaft Mittelhessen (LW)</u></b> .....	<b>58</b>
<b>13.</b>	<b><u>XING-Gruppen (LW, LT)</u></b> .....	<b>59</b>
<b>14.</b>	<b><u>ankommen-in-limburg-weilburg.de (LW)</u></b> .....	<b>60</b>
<b>15.</b>	<b><u>Runder Tisch Zuwanderung (LW)</u></b> .....	<b>61</b>
<b>16.</b>	<b><u>Donnerstagstreff (LT)</u></b> .....	<b>62</b>



## 1. Förderstipendien für junge Ärzt\*innen (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Förderstipendien für junge Ärzt*innen (LW)</b>
Ziel	Ärztliche Infrastruktur erhalten, ggf. junge Medizinstudierende in der Region halten
Konzept (Was wird gemacht?)	Junge Ärzt*innen erhalten eine finanzielle Unterstützung von rund 400 Euro monatlich, wenn sie sich im ländlichen Raum/ innerhalb der Region niederlassen.
Umsetzung	Landesärztekammer Hessen
Zielgruppe	Junge Medizinstudierende, ggf. aus der Region stammend
Teilnahmebedingungen	Förderung für Studierende ab dem fünften Semester bis zum Ende der Regelstudienzeit; im Gegenzug Verpflichtung nach dem Studium eine gewisse Zeit als Landärzt*innen im Kreis zu arbeiten (i.d.R. acht Jahre)
Laufzeit	Das Programm existiert im Kreis Limburg-Weilburg nicht mehr.
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.lass-dich-nieder.de/berufsalltag/foerderung/zukuenftige-landaerzte-lass-dich-foerdern.html">https://www.lass-dich-nieder.de/berufsalltag/foerderung/zukuenftige-landaerzte-lass-dich-foerdern.html</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 2. Ärzt\*innen-Stipendium für Humanmedizin (LT)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Ärzt*innen-Stipendium für Humanmedizin (LT)</b>
Ziel	Ärztliche Infrastruktur erhalten, ggf. junge Medizinstudierende in der Region halten
Konzept (Was wird gemacht?)	Junge Ärzt*innen erhalten eine finanzielle Unterstützung in Höhe von rund 500 Euro monatlich, wenn sie sich im ländlichen Raum/ innerhalb der Region niederlassen.
Umsetzung	Rhein-Lahn-Kreis
Zielgruppe	Medizinstudierende
Teilnahmebedingungen	Fachärzt*innen-Weiterbildung in Allgemeinmedizin; Beteiligung an der vertragsärztlichen Versorgung im Rhein-Lahn-Kreis für fünf Jahre
Laufzeit	Fünf Jahre
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.rhein-lahn-kreis.de/rhein-lahn-kreis/stipendium/">https://www.rhein-lahn-kreis.de/rhein-lahn-kreis/stipendium/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Benjamin Anton Braun - Tel.: 02603 972 188 E-Mail: <a href="mailto:benjamin.braun@rhein-lahn.rlp.de">benjamin.braun@rhein-lahn.rlp.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen





### 3. Mitfahrbänke (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Mitfahrbänke (LW)</b>
Ziel	Förderung der Nahmobilität
Konzept (Was wird gemacht?)	Innerhalb der Region (z.B. Gemeinde Selters-Taunus) gibt es bereits bestehende Mitfahrbänke, weitere werden ausgebaut. Das Hinsetzen auf einer solchen (überdachten) Mitfahrbank signalisiert den Fahrer*innen, dass die Sitzenden mitgenommen werden möchten.
Umsetzung	Private Anbieter*innen, Kommunen, Vereine
Zielgruppe	Personen mit eingeschränkter Mobilität, z. B. ältere Menschen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	In unterschiedlichem Maße genutzt
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.selters-taunus.de/2187-mitfahrbaenke-in-der-gemeinde-selters-taunus">https://www.selters-taunus.de/2187-mitfahrbaenke-in-der-gemeinde-selters-taunus</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



#### 4. Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)
Ziel	Förderung der Attraktivität des Marktfleckens Mengerskirchen
Konzept (Was wird gemacht?)	Gemeinnütziger Verein Zukunftsforum Mengerskirchen e.V., mit vielfältigen Angeboten, vorgestellt auf seinem Webportal: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründerzentrum mit Co-Working-Spaces, Integration, kostenlose Kinderbetreuung, Raum für Treffen und Austausch</li> <li>• Aufzeigen der Vorteile vom Leben und Arbeiten in Mengerskirchen, sowie regionale Jobbörse</li> </ul>
Umsetzung	Zukunftsforum Mengerskirchen e.V.
Zielgruppe	
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	
Finanzierung	Mitgliedsbeitrag, Spenden, ehrenamtliche Helfer*innen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.zukunftsforum-mengerskirchen.de">www.zukunftsforum-mengerskirchen.de</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elke Anzion (Leitung Gründerzentrum Westerwald) – Tel.: 06476 6279780, E-Mail: <a href="mailto:elke.anzion@zukunftsforum-mengerskirchen.de">elke.anzion@zukunftsforum-mengerskirchen.de</a></li> <li>• Dieter Marek (Ansprechpartner Regionalvermarktung) – Tel.: 06476 1395</li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 5. Marktplatz Limburg-Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Marktplatz Limburg-Weilburg (LW)</b>
Ziel	Regionale Angebote, Jobs, Unternehmen und News sichtbar machen, Region attraktiv darstellen und vernetzen
Konzept (Was wird gemacht?)	Internetportal mit verschiedenen Rubriken wie Branchenbuch, Jobs, Veranstaltungen, Vereine, Aktuelles, daneben aktiv betriebene Facebook-Seite
Umsetzung	Wirtschaftsförderung, Kreis, Kreishandwerkerschaft und Kreissparkasse; Im speziellen die Waren- und Dienstleistungsgenossenschaft der Region Limburg-Weilburg-Diez, RegionXXL e.G.
Zielgruppe	Bürger*innen des Kreises und Interessierte außerhalb
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Förderung durch verantwortliche Institutionen, daneben Finanzierung durch Werbung und (Stellen-)Anzeigen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de">https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de</a> <a href="https://www.facebook.com/marktplatzlimburg/">https://www.facebook.com/marktplatzlimburg/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Tel.: 06431 914619, E-Mail: <a href="mailto:info@marktplatz-limburg-weilburg.de">info@marktplatz-limburg-weilburg.de</a>
weitere Anmerkungen	Verbunden mit den Seiten „Marktplatz Limburg-Weilburg“ und „Jobs in Limburg-Weilburg“
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 6. Jobs in Limburg-Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Jobs in Limburg-Weilburg (LW)</b>
Ziel	Regionales Stellenportal in Verbindung mit Firmenpräsentationen
Konzept (Was wird gemacht?)	Jobportal für Stellen in Limburg-Weilburg und angrenzende Regionen, mit Informationen und Links zu regionalen Unternehmen (Branchenführer)
Umsetzung	webfcemedia GbR, unterstützt vom Landkreis Limburg-Weilburg, WFG Limburg-Weilburg-Diez, Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, Kreissparkasse Limburg
Zielgruppe	Fachkräfte, die bereits in der Region arbeiten oder an Jobs in der Region interessiert sind
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	webfcemedia GbR
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.jobsinlimburgweilburg.de/">https://www.jobsinlimburgweilburg.de/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Tanja Kremer, Jonas Partsch, Jens Kremer – Tel.: 06431 49770498, E-Mail: <a href="mailto:info@jobsinlimburgweilburg.de">info@jobsinlimburgweilburg.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 7. #heimatkarriere (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	#heimatkarriere (LW)
Ziel	Auspendelnde und Abwandernde für die Region zurückgewinnen
Konzept (Was wird gemacht?)	Online-Kampagne mit der Möglichkeit, dass Betriebe, Behörden und Institutionen kostenlos Filme, Artikel etc. über die Vorteile der Region und heimische Arbeitsplätze, dortige Betriebe oder Arbeitsbedingungen posten.
Umsetzung	webfacemedia GbR., unterstützt von IHK, Kreis LW, WfG, Kreishandwerkerschaft
Zielgruppe	Auspendelnde aus der Region, Abwandernde
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	webfacemedia GbR
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.jobsinlimburgweilburg.de/heimatkarriere/blog.html">https://www.jobsinlimburgweilburg.de/heimatkarriere/blog.html</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Tanja Kremer, Jonas Partsch, Jens Kremer – Tel.: 06431 49770498 E-Mail: <a href="mailto:info@jobsinlimburgweilburg.de">info@jobsinlimburgweilburg.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 8. Kein Bock zu Pendeln (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Kein Bock zu Pendeln (LW)</b>
Ziel	Zurückgewinnung von Auspendelnden aus der Region für heimische Jobangebote
Konzept (Was wird gemacht?)	Jobportal für Stellen in Limburg-Weilburg und angrenzende Regionen, Möglichkeit für Arbeitgeber*innen sich mit einer eigenen Karriereseite zu präsentieren, Überblick über Karrieremöglichkeiten im Kreis. Beworben durch Onlinekampagnen bei Facebook, Instagram und Google, durch eine Plakatwand am Limburger ICE-Bahnhof und an weiteren Standorten in der Region, durch Flyer.
Umsetzung	JobAdvertiser PMR GmbH, Limburg und ConSelect Personalberatung GmbH
Zielgruppe	Auspindelnde aus der Region Limburg-Weilburg
Teilnahmebedingungen	Für Arbeitgeber: Standard 80,- Euro p.m., Premium 250,- Euro p.m.
Laufzeit	Fortlaufend seit Ende 2018
Finanzierung	Kommerziell
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.kein-bock-zu-pendeln.de">www.kein-bock-zu-pendeln.de</a>
Ansprechpartner und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dustin Müller (JobAdvertiser PMR GmbH), Tel.: 06431 945 39 23, E-Mail: <a href="mailto:info@jobadvertiser.de">info@jobadvertiser.de</a></li> <li>- Tel. 06431 945 39 25, E-Mail: <a href="mailto:info@kein-bock-zu-pendeln.de">info@kein-bock-zu-pendeln.de</a></li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 9. Fachkräfte Region Limburg-Weilburg (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Fachkräfte Region Limburg-Weilburg (LW)</b>
Ziel	Arbeitgeberregion Limburg-Weilburg stärken
Konzept (Was wird gemacht?)	Fachkräfte noch besser über die Unternehmen und ihre Arbeitsplätze in der Region informieren.
Umsetzung	IHK Limburg
Zielgruppe	Fachkräfte und Unternehmen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	
Finanzierung	IHK Limburg
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Bislang zwei Initiativen unterstützt: „Kein Bock zu pendeln“ und #heimatkarriere
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.ihk-limburg.de/standortpolitik/fachkraefte3/fachkraefte-region-limburg-weilburg/fachkraeftekampagne">www.ihk-limburg.de/standortpolitik/fachkraefte3/fachkraefte-region-limburg-weilburg/fachkraeftekampagne</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Michael Hahn (Geschäftsbereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung) - Tel.: 06431 210130, E-Mail: <a href="mailto:m.hahn@limburg.ihk.de">m.hahn@limburg.ihk.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
X	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen





## 10. Fachkräfte regional (LT)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	Fachkräfte regional (LT)
Ziel	Vermarktung der Region und seine Betriebe, Fachkräftegewinnung
Konzept (Was wird gemacht?)	Internetportal mit Stellenangeboten heimischer Unternehmen, Vorstellung von Top Arbeitgeber*innen
Umsetzung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Agentur für Arbeit Montabaur in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern
Zielgruppe	Potenzielle Fach- und Arbeitskräfte
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Agentur für Arbeit Montabaur
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.fachkraefte-regional.de/">https://www.fachkraefte-regional.de/</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WfG Rhein-Lahn mbH – Tel.: 02603 972 262, E-Mail: <a href="mailto:wfg@rhein-lahn.rlp.de">wfg@rhein-lahn.rlp.de</a></li> <li>• WfG Westerwaldkreis mbH – Tel.: 02602 124 333, E-Mail: <a href="mailto:ww@wfg-ww.de">ww@wfg-ww.de</a></li> </ul>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 11. Online-Marktplatz Aar-Einrich (LT)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Online-Marktplatz Aar-Einrich (LT)</b>
Ziel	Austausch, Wirtschaftsförderung, Schaffung von Bewusstsein über die Region als attraktiven Wohn- und Lebensmittelpunkt
Konzept (Was wird gemacht?)	Internetportal für Stellenangebote, Produkte, Dienstleistungen, Anbieter*innen, Veranstaltungen und News aus der Region
Umsetzung	Entwicklungsagentur Aar-Einrich mit Unterstützung von heimischen Unternehmen
Zielgruppe	Bürger*innen und Unternehmen der Verbandsgemeinde und Interessierte, die außerhalb wohnen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur (über das Projekt „Starke Kommunen – Starkes Land“), jährliche Teilnahmegebühren am Online-Marktplatz
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Mittlerweile rund 100 Produkte/Dienstleistungen und Anbieter*innen
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="http://www.aar-einrich.de">www.aar-einrich.de</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Christopher Kahl (Leitung Entwicklungsagentur Aar-Einrich – Online Marktplatz aar-Einrich GmbH) – Tel. 06486 9179 140, E-Mail: <a href="mailto:c.kahl@vg-aar-einrich.de">c.kahl@vg-aar-einrich.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 12. Netzwerk Wirtschaft Mittelhessen (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Netzwerk Wirtschaft Mittelhessen (LW)</b>
Ziel	Vernetzung, Informationen und Austausch zu aktuellen Themen, Initiieren von neuen Projekten
Konzept (Was wird gemacht?)	Rund 100 Mitglieder*innen informieren sich und tauschen sich aus zu stetig wechselnden Themen
Umsetzung	Regionalmanagement Mittelhessen GmbH, Leitung Sabine Fremery-Warn-ecke (Geschäftsführerin von Hüttenberger Auto-Müller GmbH & Co. KG)
Zielgruppe	Vertreter*innen aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Seit 2005, zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst)
Finanzierung	Gastgeber sind bei jedem Treffen verschiedene Unternehmen
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	Stetig wachsende Teilnehmendenzahl über die VG hinaus
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.mittelhessen.eu/mit-uns/netzwerk-arbeitskreise/netzwerk-wirtschaft">https://www.mittelhessen.eu/mit-uns/netzwerk-arbeitskreise/netzwerk-wirtschaft</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Regionalmanagement Mittelhessen – Tel.: 0641 948889 0
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
<b>X</b>	zu anderen Themen und zwar: Austausch zwischen den Unternehmen



### 13. XING-Gruppen (LW, LT)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
<b>Name</b>	<b>Diverse XING-Gruppen (Business-Netzwerk Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg Network Group, Mittelhessenforum, Business Limburg-Weilburg, Regionalforum Westerwald etc.) (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Vernetzung von Personen, Vernetzung von Unternehmen, Vernetzung von Arbeitgebern und potenziellen Mitarbeitern*innen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Über die Gruppen findet Austausch in Form von Beiträgen, Angeboten, Diskussionen, Stellenanzeigen, teils Stellengesuchen statt.
<b>Umsetzung</b>	XING - Mitglieder
<b>Zielgruppe</b>	Personen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- XING-Account</li> <li>- teils Freigabe durch die Moderatoren notwendig</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- XING-Basis-Mitgliedschaft – kostenlos</li> <li>- XING-Premium-Mitgliedschaft – im Jahr 2020 knapp 11,95 Euro (3 Monats-Abo) bzw. 9,95 Euro (Jahres-Abo) pro Monat</li> </ul>
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Eigene Schaltung von Stellenanzeigen in einigen dieser Gruppen
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="#">Business-Netzwerk Landkreis Limburg-Weilburg</a> <a href="#">Limburg Network Group</a> <a href="#">Mittelhessenforum</a> <a href="#">Business Limburg-Weilburg</a> <a href="#">Regionalforum Westerwald</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Jeweilige Moderatoren
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
<b>X</b>	Anderen Themen und zwar: Austausch



## 14. ankommen-in-limburg-weilburg.de (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>ankommen-in-limburg-weilburg.de (LW)</b>
Ziel	Integration von Geflüchteten Menschen durch besseren Überblick über vorhandenen Angeboten
Konzept (Was wird gemacht?)	Online Portal mit vielfältigen Informationen mit bequemen Filterfunktionen über: passende Programme, Anlaufstellen, Ansprechpartner, verschiedene Bildungsangebote, Informationen zum Leben im Landkreis in den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Mobilität, Freizeit, Verbrauchertipps, Hinweise auf Veranstaltungen in der Region, Vorstellung von Projekten und Initiativen. Das Portal bietet auch Plattform zum Vernetzen an.
Umsetzung	Betreiber der Webseite – Landkreis Limburg-Weilburg, Sozialamt; Technische Realisation – webfacemedia Dominik Müller & Jens Kremer GbR
Zielgruppe	- Angenommene in der Region Geflüchtete Menschen - Ehrenamtliche, die Geflüchtete Menschen betreuen
Teilnahmebedingungen	öffentlich frei zugänglich
Laufzeit	fortlaufend
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement Agentur Hessen, Landkreis Limburg-Weilburg, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.ankommen-in-limburg-weilburg.de/ueber-uns/ueber-uns.html">https://www.ankommen-in-limburg-weilburg.de/ueber-uns/ueber-uns.html</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	<a href="mailto:info@ankommen-in-limburg-weilburg.de">info@ankommen-in-limburg-weilburg.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: - Vermarktung des Wirtschaftsraumes - Willkommenskultur
	Anderen Themen und zwar ...



## 15. Runder Tisch Zuwanderung (LW)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	<b>Runder Tisch Zuwanderung (LW)</b>
Ziel	Vernetzung der regionalen Akteur*innen
Konzept (Was wird gemacht?)	Unregelmäßiger Austausch zwischen Kammern, Ausländerbehörde, Schulen, Bildungseinrichtungen, etc. zum Thema Zuwanderung und geflüchtete Menschen
Umsetzung	IHK Limburg und Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg
Zielgruppe	Institutionen
Teilnahmebedingungen	
Laufzeit	Seit 2016; 2019 keine Treffen mehr; für 2020 neuer Anlauf geplant
Finanzierung	
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de/news/2016-07-19-runder-tisch-integration-von-fluechtlingen-im-landkreis.html">https://www.marktplatz-limburg-weilburg.de/news/2016-07-19-runder-tisch-integration-von-fluechtlingen-im-landkreis.html</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Michael Hahn (IHK Ansprechpartner) – Tel.: 06431 210 130, E-Mail: <a href="mailto:m.hahn@limburg.ihk.de">m.hahn@limburg.ihk.de</a>
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
<b>X</b>	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen



## 16. Donnerstagstreff (LT)

Handlungsbereich	Regionale Bindung
Name	Donnerstagstreff (LT)
Ziel	Gemeinschaft bilden und stärken
Konzept (Was wird gemacht?)	Treffen von Bürger*innen in angenehmer Atmosphäre auf dem Marktplatz in Diez zum gemütlichen Austauschen und Zusammensein
Umsetzung	Privat/kommunal organisiert
Zielgruppe	Die Wohnenden in der Nähe von und in Diez
Teilnahmebedingungen	keine
Laufzeit	Alle zwei Wochen donnerstags gegen 18 Uhr bis 22 Uhr
Finanzierung	Nicht nötig
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://web4.deskline.net/diez_fewo/de/event/detail/RPT/c5a4cdc8-8eff-4c6f-a149-9d3337478267/donnerstagstreff?selArrivalDate=20190905&amp;AspxAutoDetectCookieSupport=1">https://web4.deskline.net/diez_fewo/de/event/detail/RPT/c5a4cdc8-8eff-4c6f-a149-9d3337478267/donnerstagstreff?selArrivalDate=20190905&amp;AspxAutoDetectCookieSupport=1</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Tel.: 0 64 32 50030
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Infrastruktur (Mobilität, Betreuung, ärztliche und pflegerische Versorgung in ländlichen Regionen)
X	Rück- und Neugewinnung von Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung des Wirtschaftsraumes</li> <li>- Willkommenskultur</li> </ul>
	zu anderen Themen





# **KATALOG BESTEHENDER INITIATIVEN**

## **Handlungsbereich 3 Arbeitslose und stille Reserve**

**Stand 04.03.2022**



## Inhalt

<b>1. Fördermaßnahmen für Unternehmen bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen (LW, LT) .....</b>	<b>65</b>
<b>2. Förderprogramm WeGebAU (LW, LT).....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>3. Kurse zur Sprachförderung (LW, LT) .....</b>	<b>67</b>
<b>4. Individuelles passfähiges Sprachkursangebot (LW).....</b>	<b>68</b>
<b>5. COMEBACK Online – Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase (LW) .....</b>	<b>69</b>
<b>6. Online Angebot für Frauen mit Sprachdefizite (LW).....</b>	<b>70</b>
<b>7. Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ (LW, LT) .....</b>	<b>71</b>
<b>8. Leitfaden zur beruflichen Orientierung und Bildung für Frauen (LW) .....</b>	<b>72</b>
<b>9. Familie &amp; Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT) .....</b>	<b>73</b>
<b>10. Stellenmarkt der Fa. Wittich Verlag Öffentlichkeitsarbeit (LT, LW).....</b>	<b>74</b>
<b>11. Initiative Zukunftsstarter (LW, LT) .....</b>	<b>75</b>
<b>12. Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT).....</b>	<b>76</b>



## 1. Fördermaßnahmen für Unternehmen bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Fördermaßnahmen für Unternehmen bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<p>Unterschiedliche Ausmaße der Fördermöglichkeit, je nach Dauer der Langzeitarbeitslosigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lohnkostenzuschüsse in den ersten Jahren der Beschäftigung</li> <li>• Beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching)</li> <li>• Ganz- oder teilweise Übernahme von Weiterbildungskosten</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur, Jobcenter Limburg-Weilburg, Jobcenter Westerwald
<b>Zielgruppe</b>	Unternehmen, die langzeitarbeitslose Menschen sozialversicherungspflichtig einstellen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Je nach Dauer der vorherigen Arbeitslosigkeit zwei oder fünf Jahre
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, Agentur für Arbeit Montabaur
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Transparenz sollte ausgeweitet werden
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-langzeitarbeitslosen">https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-langzeitarbeitslosen</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite Hotline zur Terminvereinbarung – Für Arbeitnehmende - Tel: 0800 4 5555 00, für Arbeitgebernde - 0800 4 5555 20</li> <li>• Jobcenter Limburg-Weilburg – Tel.: 06431 215 0, Jobcenter Westerwald – Tel.: 02602 9491 0</li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 2. Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)

Handlungsbereich	Arbeitslose und stille Reserve
Name	Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)
Ziel	Intensivierung der Weiterbildung von gering Qualifizierten oder älteren Beschäftigten, Verbesserung des Qualifizierungsniveaus und Sicherung von Arbeitsplätzen
Konzept (Was wird gemacht?)	Bei der Qualifizierung von Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) werden die Lehrgangskosten teilweise erstattet. Hinzu kommt ein Zuschuss zu weiteren notwendigen Kosten (z. B. Fahrtkosten). Gering qualifizierte Beschäftigte können sich Weiterbildungen oder eine berufsqualifizierende Ausbildung in voller Höhe fördern lassen, wenn diese zu einem anerkannten Berufsabschluss führt.
Umsetzung	Agentur für Arbeit- bundesweit
Zielgruppe	-ältere Beschäftigte sowie gering qualifizierte Beschäftigte in KMU Unternehmen (KMU)
Teilnahmebedingungen	-die Agentur für Arbeit die Arbeitnehmer vor Beginn der Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme beraten hat, -die berufliche Weiterbildung zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt, der Träger der Maßnahme sowie die Maßnahme selbst nach den Zulassungsvorschriften des SGB III zugelassen sind und der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Lehrgangskosten trägt.
Laufzeit	Fortlaufend
Finanzierung	Agentur für Arbeit - bundesweit
Bisherige Erfahrungen mit der Initiative	
Link / Quelle für nähere Informationen	<a href="https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRCiARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhzfZsCOlyD207vu6MXTaU-7C1uQaAia-EALw_wcB">https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRCiARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhzfZsCOlyD207vu6MXTaU-7C1uQaAia-EALw_wcB</a> <a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf</a>
Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten	Agentur für Arbeit – bundesweit: Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20
weitere Anmerkungen	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
<b>X</b>	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



### 3. Kurse zur Sprachförderung (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Kurse zur Sprachförderung (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Bessere Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und geflüchteten Menschen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Angebote von Sprachkursen (Deutsch als Fremdsprache) für unterschiedliche Stufen
<b>Umsetzung</b>	Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg e.V., Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises (VHS)
<b>Zielgruppe</b>	Menschen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Menschen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Unterschiedlich
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Nur bedingt passfähige Angebote, z.B. nicht mit Arbeitszeiten und Schulzeiten harmonisiert
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.vhs-limburg-weilburg.de/programm/sprachen/">https://www.vhs-limburg-weilburg.de/programm/sprachen/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anmeldungen (Limburg) – Tel.: 06431 9116 0, (Weilburg) – Tel.: 06471 2125, Claudia Heimbuch (Fachbereichsleitung Limburg), Dr. André Hahn (Fachbereichsleitung Weilburg)</li> <li>KVHS Rhein-Lahn (in Bad Ems) – E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@kvhs-rhein-lahn.de">geschaeftsstelle@kvhs-rhein-lahn.de</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
<b>X</b>	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



#### 4. Individuelles passfähiges Sprachkursangebot (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Individuelles passfähiges Sprachkursangebot (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Bessere Integration von Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Best Practice Beispiel für individuell/ an den konkreten Bedarfen angepassten Deutschunterricht; direkt von der Einrichtung organisiert
<b>Umsetzung</b>	St. Vincenz-Krankenhaus, Limburg sowie ein Lehrer der VHS
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund oder Flüchtlingserfahrung
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
<b>X</b>	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 5. COMEBACK Online – Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>COMEBACK Online – Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Wiedereinstieg in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Schwerpunkt) oder Qualifizierung, Umschulung, Ausbildung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Das Konzept ist ein Online-Coaching- und Beratungsangebot zur beruflichen (Neu-)Orientierung für Frauen. Die Arbeit ist in Kleingruppen organisiert und durch ein individuelles Online-Einzelcoaching ergänzt. Zusätzlich wird nach Bedarf eine Online-Selbstlernprogramms mit einem persönlichen online Sprachtraining angeboten.
<b>Umsetzung</b>	Jobcenter Limburg-Weilburg
<b>Zielgruppe</b>	Langzeitarbeitslose Frauen im ländlichen Raum, die aufgrund Kinderbetreuung, zu pflegenden Angehörigen, eingeschränkter Mobilität oder langen Anreisezeiten die regulären Angebote des Jobcenters vor Ort nicht nutzen können
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Erwerbslose Hilfsbedürftige im SGBII Leistungsbezug mit Wohnsitz in Kreis Limburg-Weilburg
<b>Laufzeit</b>	Bis Februar 2021
<b>Finanzierung</b>	50% durch ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 25% je Jobcenter
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Wird gut angekommen, gerade das Modul Comeback online mit Spracherwerb
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.jobcenter-limburg-weilburg.de/fileadmin/da-ten/presse/2019/190626_Im_virtuellen_Klassenzimmer_zurueck_auf_den_Arbeitsmarkt.pdf">http://www.jobcenter-limburg-weilburg.de/fileadmin/da-ten/presse/2019/190626_Im_virtuellen_Klassenzimmer_zurueck_auf_den_Arbeitsmarkt.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Anne Fachinger (Beauftragte für Chancengleichheit) im Jobcenter Limburg-Weilburg – Tel.: 06431 215236; E-Mail: <a href="mailto:Jobcenter-Limburg-Weilburg.BCA@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Limburg-Weilburg.BCA@jobcenter-ge.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
<b>X</b>	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>X</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 6. Online Angebot für Frauen mit Sprachdefizite (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Online Angebot für Frauen mit Sprachdefizite (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Verbesserung der Sprachkenntnisse und Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf nach Erziehungszeiten
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelles Online Einzel- und Gruppencoaching</li> <li>- Verbesserung der Sprachkenntnisse</li> <li>- Vorbereitung auf den Einstieg in den Beruf</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Jobcenter Limburg-Weilburg
<b>Zielgruppe</b>	Frauen mit Sprachdefizite
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Leistungsempfängerin Jobcenter Limburg-Weilburg
<b>Laufzeit</b>	Jeweils 6 Monate - 01.04.2021 bis 31.10.2021 und letzter Durchlauf 01.11.2021 bis 31.05.2022
<b>Finanzierung</b>	Jobcenter Limburg-Weilburg
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.jobcenter-limburg-weilburg.de">www.jobcenter-limburg-weilburg.de</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Anne Fachinger (Beauftragte für Chancengleichheit) im Jobcenter Limburg-Weilburg – Tel.: 06431 215236; E-Mail: <a href="mailto:Jobcenter-Limburg-Weilburg.BCA@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Limburg-Weilburg.BCA@jobcenter-ge.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
<b>X</b>	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>X</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen





## 7. Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Frauen und Männer, die familienbedingt mehrere Jahre aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, bei einem perspektivreichen Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen. Erzielt werden dabei ausbildungsadäquate und möglichst vollzeitnahe Beschäftigungen.
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Das Programm beinhaltet Beratungsangebot, Lotzenportal, Austausch- und Netzwerkmöglichkeiten. Bei folgenden Aspekten wird Unterstützung angeboten: Wiedereinstieg nach Erwerbsunterbrechung; Aushandlungsprozesse zur Neuverteilung familiärer Aufgaben; Entlastung durch Inanspruchnahme Haushaltsnaher Dienstleistungen; Wege von der geringfügigen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung suchen; Überzeugung von Personalverantwortlichen über das Potenzial der gut qualifizierten Wiedereinsteiger*innen; Vernetzung von Institutionen und Verbände zum Thema „gelingender beruflichen Wiedereinstieg“ und weitere.
<b>Umsetzung</b>	Bundesagentur für Arbeit
<b>Zielgruppe</b>	Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, die nach Phasen der Kinderbetreuung oder Pflege wieder in das Berufsleben zurückkehren möchten, ihre Partnerinnen bzw. Partner und Familien, Unternehmen sowie Akteurinnen und Akteure aus Beratungsstellen, Verbänden, Gewerkschaften
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Siehe Zielgruppe
<b>Laufzeit</b>	Seit März 2008
<b>Finanzierung</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.perspektive-wiedereinstieg.de/Navigation/DE/Das_Aktionsprogramm/Aktionsprogramm/aktionsprogramm_node.html">https://www.perspektive-wiedereinstieg.de/Navigation/DE/Das_Aktionsprogramm/Aktionsprogramm/aktionsprogramm_node.html</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Bundesweite Hotline zur Terminvereinbarung –Tel: 0800 4 5555 00 Vorhandene Beratungsstellen: <a href="https://www.perspektive-wiedereinstieg.de/Navigation/DE/Service/Wiedereinstiegskarte/Bundeslaender/Rheinland-Pfalz/WE-KarteBL_Node.html">https://www.perspektive-wiedereinstieg.de/Navigation/DE/Service/Wiedereinstiegskarte/Bundeslaender/Rheinland-Pfalz/WE-KarteBL_Node.html</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>X</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 8. Leitfaden zur beruflichen Orientierung und Bildung für Frauen (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Leitfaden zur beruflichen Orientierung und Bildung für Frauen (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Transparenz über und Bündelung von regionalen Angeboten im Bereich berufliche Orientierung und Bildung für Frauen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Ein online verfügbarer Katalog mit Informationen, Kontaktmöglichkeiten und Links über zahlreichen regionalen Angeboten für Beratung, Hilfen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Frauen mit Wiedereinstieg- oder Aufstiegswunsch im Berufsleben
<b>Umsetzung</b>	Landkreis Limburg-Weilburg - Sonderdienst Frauenbüro
<b>Zielgruppe</b>	-Berufstätige Frauen -Mütter in der Familienphase -Wiedereinsteigerinnen -arbeitslose Frauen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Für alle online verfügbar
<b>Laufzeit</b>	Stand 2019
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar und Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Dietz GmbH
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.landkreis-limburg-weilburg.de/fileadmin/landkreis/downloads/veroeffentlichungen/Frauenbuero_Leitfaden2019_.pdf">https://www.landkreis-limburg-weilburg.de/fileadmin/landkreis/downloads/veroeffentlichungen/Frauenbuero_Leitfaden2019_.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Frauenbüro Limburg-Weilburg: Tel.: 06431 296 169; E-Mail: <a href="mailto:frauenbuero@limburg-weilburg.de">frauenbuero@limburg-weilburg.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>X</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 9. Familie & Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Familie &amp; Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Stärkung des Wirtschaftsstandorts nördliches Rheinland-Pfalz und Fachkräftebindung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Das Ziel wird über Beratung persönlich, per Telefon oder Skype (mit kostenlosen Erstgesprächen), kostenfreie Beratungstagen in einzelnen Verbandsgemeinden sowie über Infos auf der Webseite und über Newsletter verfolgt. Ein besonderer Fokus liegt im Empowerment von Fach- und Führungsfrauen.
<b>Umsetzung</b>	Familie & Beruf e. V. gemeinsam mit regionalen Partnern
<b>Zielgruppe</b>	Frauen und Männer aus der Region, die... <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Erwerbstätigkeit aufgrund von Familienphasen unterbrochen haben</li> <li>- ihre Arbeitssuche resigniert aufgegeben haben</li> <li>- sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen</li> <li>- beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben Unterstützung brauchen</li> <li>- herausfordert sind, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Bei einem Teil der Beratung das Programm „Neue Chance“ werden nur Personen beraten, die nicht als arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind
<b>Laufzeit</b>	Seit mindestens 2015
<b>Finanzierung</b>	Die Beratungskosten über das Programm „Neue Chancen“ für stille Reserven werden vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und den europäischen Sozialfonds getragen; Die Beratungstagen werden in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden und den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagenturen organisiert.
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.neuekompetenz.de">www.neuekompetenz.de</a> <a href="http://www.neuekompetenz.de/neue-chancen/">http://www.neuekompetenz.de/neue-chancen/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Ansprechpartnerin: Claudia Schink - E-Mail: <a href="mailto:buero@neuekompetenz.de">buero@neuekompetenz.de</a> , Tel. 02681/986129 Beraterinnen der Beratungsstelle Neue Chancen: Anke Hollatz - Tel. 015111652373, Martina Zabel
<b>weitere Anmerkungen</b>	Es werden Beratertage auch in den VG Bad Ems-Nassau und VG Diez angeboten. Für 2021 sind soweit noch keine Termine geplant.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>X</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 10. Stellenmarkt der Fa. Wittich Verlag Öffentlichkeitsarbeit (LT, LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Stellenmarkt der Fa. Wittich Verlag Öffentlichkeitsarbeit (LT, LW)</b>
<b>Ziel</b>	Vorbereitung von Arbeitssuchenden auf den gesamten Bewerbungsprozess
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Öffentlichkeitsarbeit/ Pressearbeit; neben Stellenangeboten werden hilfreiche Tipps zur Jobsuche/ Bewerbung, etc. vermittelt
<b>Umsetzung</b>	Fa. Wittich Verlag
<b>Zielgruppe</b>	Arbeitssuchende
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	wöchentlich
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://jobboerse-linus-wittich.alphajump.de/">https://jobboerse-linus-wittich.alphajump.de/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Tel.: 0261 8854 253, E-Mail: <a href="mailto:jobboerse@wittich.de">jobboerse@wittich.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
<b>x</b>	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
	Andere Themen



## 11. Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)

Handlungsbereich	Arbeitslose und stille Reserve
<b>Name</b>	<b>Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Erstausbildung junger Erwachsener
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Die Agentur für Arbeit und die Jobcentern unterstützen mit Übernahme von Lehrgangskosten, Fahrkosten, Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung, Kindebetreuungskosten oder durch umschulungsbegleitende Hilfen die erfolgreiche Absolvierung von Umschulungen, Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung, berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen und Maßnahmen zum Erwerb von Grundkompetenzen.
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter
<b>Zielgruppe</b>	Junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss oder seit mehr als vier Jahren nicht mehr im erlernten Beruf tätig sind
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Förderfähig sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss</li> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernete Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben</li> <li>- Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteigende</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Agentur für Arbeit – bundesweit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20</li> <li>- eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a></li> <li>Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203</li> <li>Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888</li> <li>Jobcenter eServices – deutschlandweit: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2">https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
<b>X</b>	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandsspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Verbesserung der Arbeitsmarktintegration durch Qualifizierung



## 12. Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Arbeitslose und stille Reserve</b>
<b>Name</b>	<b>Förderung der beruflichen Weiterbildung (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Deutliche Verbesserung der Vermittlungschancen von Arbeitslosen und -suchenden
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Es werden finanzielle Unterstützungen für Weiterbildungskosten, Unterhalt etc. angeboten, die folgende konkreten Qualifizierungsziele verfolgen können: Abschluss einer beruflichen Weiterbildung, einer Nachqualifizierung oder einer Umschulung, umschulungsbegleitende Hilfen, Erwerb von Grundkompetenzen, nachträglicher Erwerb eines Hauptschulabschlusses.
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter
<b>Zielgruppe</b>	- Arbeitslose - von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte
<b>Teilnahmebedingungen</b>	- Die Notwendigkeit einer Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung wird von der Agentur für Arbeit/ dem Jobcenter individuell entschieden - Weiterbildung muss für die Förderung zugelassen sein - Die Bildungseinrichtung benötigt eine Zulassung
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-6-Weiterbildung_ba015381.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-6-Weiterbildung_ba015381.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Agentur für Arbeit – bundesweit: - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20 - eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a> Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2">https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Transparenz und Nutzung von Förderinstrumenten durch Betriebe hinsichtlich Langzeitarbeitsloser
	Arbeitslosigkeit vermeiden durch altersgerechte Arbeitsplätze
	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
	Ausreichende Rahmenbedingungen (Mobilität, Betreuung)
	Aktivierung der stillen Reserve
	Unterschiede in bundeslandspezifischen Regelungen (Querschnittsthema)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Verbesserung der Arbeitsmarktintegration durch Qualifizierung



# **KATALOG BESTEHENDER INITIATIVEN**

## **Handlungsbereich 4 Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen**

**Stand 04.03.2022**





## Inhalt

<b>1.</b>	<b><u>Nachfolgebörse nexxt-change (LW, LT)</u></b> .....	<b>79</b>
<b>2.</b>	<b><u>Nachfolgebörse und Nachfolgerübergabe der HWK Koblenz (LT)</u></b> .....	<b>80</b>
<b>3.</b>	<b><u>Gründertag (LW, LT)</u></b> .....	<b>81</b>
<b>4.</b>	<b><u>Gründerinnenabend (LW, LT)</u></b> .....	<b>82</b>
<b>5.</b>	<b><u>Aufstiegsbonus II (Rheinland-Pfalz) (LT)</u></b> .....	<b>83</b>
<b>6.</b>	<b><u>Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)</u></b> .....	<b>84</b>
<b>7.</b>	<b><u>Förderprogramme (LW, LT)</u></b> .....	<b>85</b>
<b>8.</b>	<b><u>Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)</u></b> .....	<b>86</b>
<b>9.</b>	<b><u>Projekt "Handwerk attraktiv" in Rheinland-Pfalz (LT)</u></b> .....	<b>87</b>
<b>10.</b>	<b><u>NEW PLAN – Das Erkundungstool der Bundesagentur der Arbeit (LW, LT)</u></b> .....	<b>88</b>
<b>11.</b>	<b><u>Hessische Weiterbildungsdatenbank (LW)</u></b> .....	<b>89</b>
<b>12.</b>	<b><u>Weiterbildungsdatenbank Rheinland-Pfalz (LT)</u></b> .....	<b>90</b>
<b>13.</b>	<b><u>Aufstiegs-BAföG - Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) (LW, LT)</u></b> .....	<b>91</b>
<b>14.</b>	<b><u>Weiterbildungsstipendium (LW, LT)</u></b> .....	<b>92</b>
<b>15.</b>	<b><u>Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)</u></b> .....	<b>93</b>
<b>16.</b>	<b><u>Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)</u></b> .....	<b>94</b>
<b>17.</b>	<b><u>Bildungsprämie des Bundes (LW, LT)</u></b> .....	<b>95</b>
<b>18.</b>	<b><u>Weiterbildungsförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (LW, LT)</u></b> .....	<b>96</b>
<b>19.</b>	<b><u>Förderprogramm Betriebliche Weiterbildung (LT)</u></b> .....	<b>97</b>
<b>20.</b>	<b><u>QualiScheck (LT)</u></b> .....	<b>98</b>
<b>21.</b>	<b><u>Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)</u></b> .....	<b>99</b>
<b>22.</b>	<b><u>Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)</u></b> .....	<b>100</b>
<b>23.</b>	<b><u>Initiative ProAbschluss (LW)</u></b> .....	<b>101</b>
<b>24.</b>	<b><u>Flexibles Fernstudium für Beschäftigte (LW, LT)</u></b> .....	<b>102</b>
<b>25.</b>	<b><u>Duales Studium bei sgd (LW, LT)</u></b> .....	<b>103</b>
<b>26.</b>	<b><u>Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (LT, LW)</u></b> .....	<b>104</b>
<b>27.</b>	<b><u>Netzwerk „Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez“ (LW, LT)</u></b> .....	<b>105</b>
<b>28.</b>	<b><u>Verein Region Aktiv e.V. (LW, LT)</u></b> .....	<b>106</b>
<b>29.</b>	<b><u>Business-Netzwerk FRIDA e.V. (LW)</u></b> .....	<b>107</b>
<b>30.</b>	<b><u>XING-Gruppen (LW, LT)</u></b> .....	<b>108</b>
<b>31.</b>	<b><u>Familie &amp; Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT)</u></b> .....	<b>109</b>
<b>32.</b>	<b><u>Lokale Bündnisse für Familien (LW, LT)</u></b> .....	<b>110</b>





## 1. Nachfolgebörse nexxt-change (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Nachfolgebörse nexxt-change (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Betriebsnachfolger*innen und Unternehmen ohne geeignete Nachfolger*innen zusammenbringen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Internetplattform zur Vermittlung, Betreuung durch Regionalpartner*innen
<b>Umsetzung</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, KfW Bankengruppe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Deutscher Sparkassen- und Giroverband
<b>Zielgruppe</b>	Nachfolgeinteressierte Unternehmer*innen und Existenzgründer*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Durch Organisatoren
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.nexxt-change.org/DE/Startseite/inhalt.html">https://www.nexxt-change.org/DE/Startseite/inhalt.html</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	KfW Bankengruppe - Tel.: 030 20264 5557, E-Mail: <a href="mailto:nexxt-change@kfw.de">nexxt-change@kfw.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 2. Nachfolgebörse und Nachfolgerübergabe der HWK Koblenz (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Nachfolgebörse und Nachfolgeübergabe der HWK Koblenz (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung von Betriebsinhaber/innen und Betriebsnachfolger/innen für erfolgreiche Betriebsübergaben im regionalen Handwerk. Erhalt der Existenz von regionalen Handwerksbetrieben und den damit verbundenen Arbeitsplätzen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Online Informationen und persönliche Beratung zum Thema Betriebsübergabe im Handwerk sowie Unterstützung und Begleitung von Betriebsübergaben</li> <li>- Online Nachfolgebörse für bessere Kontaktvermittlung von Nachfolgern und suchenden Betrieben</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Handwerkskammer Koblenz
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsinhaber, die Ihr Betrieb altersbedingt übergeben möchten</li> <li>- Potenzielle Betriebsnachfolger</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Handwerkskammer Koblenz
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.hwk-koblenz.de/artikel/betriebsuebergabe-52,198,229.html">https://www.hwk-koblenz.de/artikel/betriebsuebergabe-52,198,229.html</a> <a href="https://service-center.hwk-koblenz.de/betriebsboerse/angebote/">https://service-center.hwk-koblenz.de/betriebsboerse/angebote/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Nicole Dillmann (Beraterin Betriebsübergabe für Rhein-Lahn-Kreis und Mayen-Koblenz) – Tel.: 0261 398-258; E-Mail: <a href="mailto:beratung@hwk-koblenz.de">beratung@hwk-koblenz.de</a> Sabine Gaier (Betriebsbörse) – Tel.: 0261 398-604; E-Mail: <a href="mailto:beratung@hwk-koblenz.de">beratung@hwk-koblenz.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>x</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
<b>x</b>	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



### 3. Gründertag (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Gründertag (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung für Gründer*innen und Nachfolger*innen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Informationsveranstaltung mit einer breiten Palette an Informationen an vielen Ständen, Gründerportraits und Fachvorträge
<b>Umsetzung</b>	IHK Limburg, Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, AA Limburg-Wetzlar, WfG Limburg-Weilburg-Diez mit weiteren Institutionen
<b>Zielgruppe</b>	Gründer*innen und Betriebsnachfolger*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	IHK Limburg, KH Limburg-Weilburg, AA Limburg-Wetzlar, WfG Limburg-Weilburg-Diez
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.ihk-limburg.de/starthilfe/veranstaltungen/gruendertag">www.ihk-limburg.de/starthilfe/veranstaltungen/gruendertag</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Jan Oke Schöndlinger (IHK Limburg – Existenzgründung und Unternehmensförderung) – Tel.: 06431 210 131, E-Mail: <a href="mailto:j.schoendlinger@limburg.ihk.de">j.schoendlinger@limburg.ihk.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



#### 4. Gründerinnenabend (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Gründerinnenabend (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Netzwerktreffen für Gründer*innen
<b>Umsetzung</b>	Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kreisfrauenbüro Landkreis Limburg-Weilburg und der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
<b>Zielgruppe</b>	Frauen, die gründen oder gründen möchten.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de/2019/12/gruenderinnenabend-2019-austausch-und-netzwerken/">http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de/2019/12/gruenderinnenabend-2019-austausch-und-netzwerken/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH – Tel.: 06431 296 417, E-Mail: <a href="mailto:info@wfg-lwd.de">info@wfg-lwd.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 5. Aufstiegsbonus II (Rheinland-Pfalz) (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Aufstiegsbonus II (Rheinland-Pfalz) (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Finanzielle Förderung anlässlich einer Existenzgründung auf Grundlage einer Meisterprüfung oder einer bestimmten gleichwertigen Fortbildungsprüfung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Der Aufstiegsbonus II wird einmalig für eine Existenzgründung nach dem 1. Januar 2017 gewährt. Dazu zählen verschiedene Formen der Existenzgründung: erstmalige Gründung, erstmalige Betriebsübernahme, erstmaliger Erwerb einer tätigen Beteiligung, die schrittweise Entwicklung einer die Beschäftigung begleitenden Selbständigkeit, Nebenerwerbsgründung
<b>Umsetzung</b>	Handwerkskammern in RLP, Industrie- und Handelskammern RLP
<b>Zielgruppe</b>	Existenzgründer/innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungsabschluss des/der Existenzgründer/in, der vor mindestens 10 Jahren erworben worden ist</li> <li>- Bis zu 12 Monate nach der Existenzgründung</li> <li>- Erforderliche Rückzahlung, falls die Existenzgründung nur bis zu zwei Jahre aufrechterhalten wird</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/">https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Anträge werden bei den zuständigen regionalen Kammern abgegeben: HWK Rheinhessen: Tel.: 06131-9992-0, E-Mail: <a href="mailto:info@hwk.de">info@hwk.de</a> IHK Rheinhessen: Lisa Haus Tel.:06131 262-1703, E-Mail: <a href="mailto:lisa.haus@rhein-hessen.ihk24.de">lisa.haus@rhein-hessen.ihk24.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Förderung von Existenzgründungen



## 6. Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Zukunftsforum Mengerskirchen (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Förderung der Attraktivität des Marktfleckens Mengerskirchen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Gemeinnütziger Verein Zukunftsforum Mengerskirchen e.V., mit vielfältigen Angeboten, vorgestellt auf seinem Webportal: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründerzentrum mit Co-Working-Spaces, Integration, kostenlose Kinderbetreuung, Raum für Treffen- und Austausch</li> <li>• Aufzeigen der Vorteile vom Leben und Arbeiten in Mengerskirchen, regionale Jobbörse</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Zukunftsforum Mengerskirchen e.V.
<b>Zielgruppe</b>	
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	Mitgliedsbeitrag, Spenden, ehrenamtliche Helfer*innen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.zukunftsforum-mengerskirchen.de">www.zukunftsforum-mengerskirchen.de</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elke Anzion (Leitung Gründerzentrum Westerwald) – Tel. 06476 6279780, E-Mail: <a href="mailto:elke.anzion@zukunftsforum-mengerskirchen.de">elke.anzion@zukunftsforum-mengerskirchen.de</a></li> <li>• Dieter Marek (Ansprechpartner Regionalvermarktung) – Tel.: 06476 1395</li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
<b>X</b>	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
<b>X</b>	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 7. Förderprogramme (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Förderprogramme (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung der regionalen Wirtschaft
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Beratung zu Förderprogrammen von Land, Bund oder EU durch die lokale Wirtschaftsförderung in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Existenzgründung</li> <li>• Förderung von Investitionen</li> <li>• Umweltprogramme, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien</li> <li>• Bürgschaften</li> <li>• Forschung und Innovation</li> <li>• Chancen- und Beteiligungskapital</li> <li>• Messen, Außenwirtschaftliche Hilfen</li> <li>• Schulung, Beratung, Qualifizierung</li> <li>• Arbeitsmarktpolitische Hilfen/ Ausbildungsplatzförderung</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH, Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH
<b>Zielgruppe</b>	Kleine und Mittelständische Unternehmen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Land, Bund oder EU
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de/beratung/foerdermoeglichkeiten/">http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de/beratung/foerdermoeglichkeiten/</a></li> <li>• <a href="https://wfg-rheinlahn.de/html/cs_6637.html">https://wfg-rheinlahn.de/html/cs_6637.html</a></li> </ul>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Walter Gerharz (Geschäftsführer WfG Limburg-Weilburg-Diez GmbH) - Tel.: 0 64 31 / 296 423, E-Mail: <a href="mailto:gw@wfg-lwd.de">gw@wfg-lwd.de</a></li> <li>• Wolf-Dieter Matern (Geschäftsführer wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH) – Tel.: 02603 972 262, E-Mail: <a href="mailto:Wolf-Dieter.Matern@rhein-lahn.rlp.de">Wolf-Dieter.Matern@rhein-lahn.rlp.de</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 8. Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung KOFA (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung der Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Online Portal mit zahlreichen und vielseitigen Informationen, Analysen, Ideen und Webinaren für Unternehmen als Unterstützung bei der Mitarbeiterfindung und -bindung sowie die Optimierung der eigenen Personalarbeit in Zeiten von Fachkräftengpässen.
<b>Umsetzung</b>	Institut der deutschen Wirtschaft e.V.; Technische Umsetzung: pixolith GmbH Co. KG
<b>Zielgruppe</b>	Kleine und mittlere Unternehmen (Personalabteilung)
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.kofa.de/">www.kofa.de/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	E-Mail: <a href="mailto:fachkraefte@iwkoeln.de">fachkraefte@iwkoeln.de</a> , Tel.: 0221 4981-543 Konkrete Ansprechpartner unter: <a href="https://www.kofa.de/ueber-uns/kontakt">https://www.kofa.de/ueber-uns/kontakt</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
<b>X</b>	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
<b>X</b>	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Alles rund um Mitarbeiterfindung und -bindung





## 9. Projekt "Handwerk attraktiv" in Rheinland-Pfalz (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Projekt "Handwerk attraktiv" in Rheinland-Pfalz (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung von regionalen Handwerksunternehmen in der Fachkräftesicherung und Steigerung der Attraktivität von einzelnen Betrieben und des Handwerks insgesamt
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfassende Beratung und Coaching zu Themen der Mitarbeiterakquise und -bindung, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Karriereplanung, Marketing des Unternehmens, Förderung der Vielfalt im Handwerk (Frauen, ältere Mitarbeiter/innen, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Menschen mit Behinderungen etc.)</li> <li>- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit zur Attraktivitätssteigerung des Handwerks</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Handwerkskammern Trier, Koblenz und Rheinhessen
<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsinhaber/innen, Personalverantwortliche, Angestellte, Existenzgründer/innen, Jungunternehmer/innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	01.01.2020 bis 31.12.2020
<b>Finanzierung</b>	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.hwk-pfalz.de/artikel/handwerk-attraktiv-rheinland-pfalz-51,1435,2380.html">https://www.hwk-pfalz.de/artikel/handwerk-attraktiv-rheinland-pfalz-51,1435,2380.html</a> <a href="https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/handwerk-attraktiv-rheinland-pfalz/">https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/handwerk-attraktiv-rheinland-pfalz/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Dominik Ostendorf (Handwerkskammer Rheinhessen) – Tel.: 06131 9992-0; E-Mail: <a href="mailto:info@hwk.de">info@hwk.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	Aufbauend auf dem Projekt SHE! Rheinland-Pfalz vom März 2021 bis Dezember 2021
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
<b>X</b>	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
<b>X</b>	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
<b>X</b>	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Steigerung der Attraktivität der Betriebe und des Images des Handwerks



## 10. NEW PLAN – Das Erkundungstool der Bundesagentur der Arbeit (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>NEW PLAN – Das Erkundungstool der Bundesagentur der Arbeit (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Weiterbildungsförderung von Beschäftigten
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<p>Online-Portal mit folgenden Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inspiration und Erforschen von neuen beruflichen Möglichkeiten (Berufswechsel, -aufstieg, -weiterbildung, -wiedereinstieg)</li> <li>- Unterstützung bei der Suche nach passenden Weiterbildungsmöglichkeiten aus großer Datenbank der Bundesagentur für Arbeit</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Bundesagentur für Arbeit
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte mit Wunsch zum Berufswechsel, Karriereaufstieg oder zur Weiterbildung, berufliche Wiedereinsteiger/innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	Bundesagentur für Arbeit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/m/newplan/">https://www.arbeitsagentur.de/m/newplan/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Bundesweite Hotline – Für Arbeitnehmende - Tel: 0800 4 5555 00
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 11. Hessische Weiterbildungsdatenbank (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Hessische Weiterbildungsdatenbank (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte in Zeiten sich verändernder Anforderungen aufzeigen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Online-Portal mit Überblick über die Weiterbildungsangebote in Hessen
<b>Umsetzung</b>	Weiterbildung Hessen e. V. (Der Branchenverband hessischer Einrichtungen für Bildung und Beratung)
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Bürger*innen, Beratungsstellen sowie Unternehmen und Arbeitgeber*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Weiterbildung Hessen e. V.
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.bildungsportal-hessen.de/g11741">https://www.bildungsportal-hessen.de/g11741</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Sitz in Frankfurt – Tel.: 069 9150129 29, E-Mail: <a href="mailto:info@wb-hessen.de">info@wb-hessen.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 12. Weiterbildungsdatenbank Rheinland-Pfalz (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Weiterbildungsdatenbank Rheinland-Pfalz (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte in Zeiten sich verändernder Anforderungen aufzeigen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Online-Portal, das "einen Überblick über die Weiterbildungsangebote in ganz Rheinland-Pfalz, schwerpunktmäßig aus den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung" bieten soll
<b>Umsetzung</b>	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Bürger*innen, Beratungsstellen sowie Unternehmen und Arbeitgeber*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine Spezifikation
<b>Laufzeit</b>	Seit Dezember 2010
<b>Finanzierung</b>	Durch Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Wird als eher unübersichtlich eingeschätzt
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://weiterbildungsportal.rlp.de/g3266">https://weiterbildungsportal.rlp.de/g3266</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Sabine Caron – Tel.: 06131 165458, E-Mail: <a href="mailto:sabine.caron@mwwk.rlp.de">sabine.caron@mwwk.rlp.de</a> Claudia Gruno – Tel.: 06131 164537, E-Mail: <a href="mailto:claudia.gruno@mwwk.rlp.de">claudia.gruno@mwwk.rlp.de</a> E-Mail: <a href="mailto:weiterbildungsportal@mwwk.rlp.de">weiterbildungsportal@mwwk.rlp.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



### 13. Aufstiegs-BAföG - Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Aufstiegs-BAföG - Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Arbeitnehmer*innen auf eine anspruchsvolle berufliche Fortbildungsprüfung vorzubereiten (mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse wie Meister*in, Fachwirt*in, Techniker*in, Erzieher*in, Betriebswirt*in)
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Gefördert werden einkommen- u. vermögensunabhängig Lehrgangs- u. Prüfungsgebühren, Materialkosten bei Voll- u. Teilzeitfortbildungen durch: -Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen -Ein zinsgünstiges Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), das nicht in Anspruch genommen werden muss. Von diesem Darlehensbetrag können jedoch Teile bei bestandener Prüfung erlassen werden.
<b>Umsetzung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>Zielgruppe</b>	- Berufspraktiker, Studienabbrecher oder Abiturienten ohne Erstausbildungsabschluss, die sich auf eine anspruchsvolle berufliche Weiterbildungsprüfung in Voll- oder Teilzeit vorbereiten - Hochschulabsolventen mit Bachelorabschluss als höchstem Hochschulabschluss - ausländische Mitbürger*innen mit ständigem Wohnsitz in Deutschland und Daueraufenthaltserlaubnis
<b>Teilnahmebedingungen</b>	- Umfang der Fortbildung von mind. 200 Unterrichtsstunden (erste Fortbildungsstufe - geprüfte*r Berufsspezialist*in) und mind. 400 Unterrichtsstunden (zweite Fortbildungsstufe - Bachelor/Master Professional) - Nur Lehrgänge bei zertifizierten Anbietern - keinen bereits vorhandenen Bachelorabschluss oder vergleichbaren Hochschulabschluss
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.aufstiegs-bafoeg.de/">https://www.aufstiegs-bafoeg.de/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Kostenfreie Info-Hotline: 0800 622 36 34
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



#### 14. Weiterbildungsstipendium (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Weiterbildungsstipendium (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Begabtenförderung für Berufseinsteiger zur Entwicklung von neuen Kompetenzen und Fertigkeiten im Beruf sowie zur Horizonterweiterung mit fachübergreifenden Weiterbildungen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Das Programm ist ein Stipendium mit Bewerbungsverfahren und ohne Anspruch auf Aufnahme und ist unabhängig der Einkommenshöhe. Bezuschusst werden für Kosten von fachlichen oder außerfachlichen anspruchsvollen Weiterbildungen von insgesamt maximal 8.100,- Euro, verteilt über drei Jahre und mit 10 % Eigenanteil pro Maßnahme. Hinzu optional ein IT-Bonus von 250,- Euro zur Computeranschaffung.
<b>Umsetzung</b>	Stiftung für Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) für Gesundheitsfachberufe und die entsprechende Kammer oder Berufsbildungsstelle für die anderen dualen Berufe
<b>Zielgruppe</b>	Das Weiterbildungsstipendium richtet sich an talentierte und leistungsbe-reite Fachkräfte unter 24 Jahren.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	-bis zu 24 Jahr alt (Berücksichtigung von Anrechnungszeiten möglich) -besonders erfolgreicher Abschluss eines anerkannten Ausbildungsberufs o-der erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder Berufsschule oder der Betrieb müssen einen begründeten Vorschlag einreichen -zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 15 Stunden pro Woche arbeiten oder als arbeitssuchend gemeldet, keine Vollzeitstudierende und keine Hochschulabsolventen*innen
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Bundesministeriums für Bildung und Forschung
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium">https://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	-Beratung der SBB für duale Berufe: Tel.: 0228 62931 0; E-Mail: <a href="mailto:info@sbb-stipendien.de">info@sbb-stipendien.de</a> -Bewerbungsberatung der SBB für Gesundheitsfachberufe: Tel.: 0228 62931 37; E-Mail: <a href="mailto:gesundheit@sbb-stipendien.de">gesundheit@sbb-stipendien.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 15. Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Qualifizierungsoffensive (hessische Aufstiegsprämie) (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Seit 2018 erhalten erfolgreiche Absolvent*innen der Prüfung zur/zum Handwerks-, Industrie-, Fachmeisterin bzw. Fachmeister oder Meisterin bzw. Meister aus dem landwirtschaftlichen Bereich nach BBiG (Berufsbildungsgesetz) bzw. HwO (Handwerksordnung) auf Antrag eine Förderung von bis zu 1000 Euro. Mit Beginn des Jahres 2019 erhalten zusätzlich auch weitere Absolvent*innen gleichwertiger öffentlich-rechtlicher Fortbildungsprüfungen nach BBiG bzw. HwO, die von der Bund-Länder-Koordinierungsstelle für den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) den DQR-Niveaus 6 oder 7 zugeordnet wurden, auf Antrag ebenfalls eine Förderung von bis zu 1000 Euro.
<b>Umsetzung</b>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Absolvent*innen von Aufstiegsfortbildungen nach BBiG bzw. HwO, die eine Prüfung als Handwerks-, Industrie-, Fachmeister oder Meister im landwirtschaftlichen Bereich bestanden haben</li> <li>- Absolvent*innen, die eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung nach BBiG beziehungsweise HwO auf dem DQR Niveau 6 oder 7 bestanden haben.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungsprüfung muss vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle in Hessen abgelegt worden sein</li> <li>- Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort des Antragstellers in Hessen</li> <li>- Die Abschlüsse müssen ab dem 01.01.18 (BBiG oder HwO) bzw. ab dem 01.01.19 (gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen) erworben worden sein</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Ab 2018 fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/2019-03_merkblatt_aufstiegspraemie_final.pdf">https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/2019-03_merkblatt_aufstiegspraemie_final.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HWK Wiesbaden: Tel.: 0611 136 0, E-Mail: <a href="mailto:info@hwk-wiesbaden.de">info@hwk-wiesbaden.de</a></li> <li>IHK Wiesbaden: Tel.: 0611 1500 213</li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung u. Entwicklung von Fach- u. Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen u. betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen





## 16. Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Aufstiegsbonus I (Rheinland-Pfalz) (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Honorierung einer erfolgreichen beruflichen Aufstiegsqualifizierung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Der Aufstiegsbonus I wird für das Bestehen bestimmter Fortbildungsprüfungen gewährt. Für Prüfungen zwischen 01.01.2017 und 31.12.2019 beträgt er 1.000,- Euro, ab dem 01.01.2020 2000,- Euro.
<b>Umsetzung</b>	IHK Koblenz, HWK Koblenz
<b>Zielgruppe</b>	Erfolgreiche Absolvent*innen einer Meisterprüfung mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<p>- Der Aufstiegsbonus I wird allen Antragstellern gewährt, die erfolgreich eine Meisterprüfung oder eine gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung in gewerblichen und kaufmännischen Berufen (DQR-Niveaus 6 und 7) abgelegt haben.</p> <p>- Der Beschäftigungsort (oder Hauptwohnsitz) muss zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz liegen. Darüber hinaus muss die o. g. Prüfung vor einer zuständigen Stelle in Rheinland-Pfalz abgelegt werden. Ist es nicht möglich, die Prüfung in Rheinland-Pfalz abzulegen, kann dies auch in einem anderen Bundesland erfolgen.</p>
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/">https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/aufstiegsbonus/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<p>IHK Koblenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linda Weitz – Tel.: 02681 87897-25, E-Mail: <a href="mailto:weitz@koblenz.ihk.de">weitz@koblenz.ihk.de</a></li> <li>- Diana Michel – Tel.: 0261 106-280, E-Mail: <a href="mailto:michel@koblenz.ihk.de">michel@koblenz.ihk.de</a></li> </ul> <p>HWK Koblenz:</p> <p>Silke Below-Köfer – Tel.:0261 398 311, E-Mail: <a href="mailto:silke.below-koefler@hwk-koblenz.de">silke.below-koefler@hwk-koblenz.de</a></p>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen





## 17. Bildungsprämie des Bundes (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Bildungsprämie des Bundes (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Förderung der individuellen beruflichen Weiterbildung unabhängig vom Arbeitgeber
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Weiterbildung wird staatlich unterstützt. Der Staat zahlt dabei bis zur Hälfte der Weiterbildung, maximal bis zu 500 Euro, gültig innerhalb von 6 Monaten
<b>Umsetzung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung und aufgebaute regionale Beratungsstruktur
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte (auch während der Elternzeit oder Pflegezeit)</li> <li>- Rentner*innen</li> <li>- Selbstständige und Existenzgründer*innen</li> <li>- Beschäftigte und Selbstständige, die aufstockende Leistungen nach SGB II erhalten</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Arbeitnehmer*innen arbeiten mindesten 15 Stunden pro Woche oder sind in Elternzeit oder Pflegezeit</li> <li>- Das zu versteuernde Einkommen ist höchstens 20.000 Euro hoch (Bei Ehepaaren höchstens 40.000 Euro)</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.bildungspraemie.info/">https://www.bildungspraemie.info/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Hessencampus im Hause der vhs Limburg-Weilburg – Berater Christopher Schenk – Tel.: 06431 9116 26, E-Mail: <a href="mailto:schenk@hessencampus-limburg.de">schenk@hessencampus-limburg.de</a></li> <li>-Beratungsstelle für die Bildungsprämie, Kreml-Kultur – Beraterin Silke Lühr – Tel.: 06430 929724, E-Mail: <a href="mailto:silke.loehr@kreml-kulturhaus.de">silke.loehr@kreml-kulturhaus.de</a></li> <li>-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB) (mit Beratung auch auf Distanz) – Beraterin Marina Krolzik – Tel.: 0641 98238 31, E-Mail: <a href="mailto:krolzik.mirjana@bwhw.de">krolzik.mirjana@bwhw.de</a></li> <li>-Weitere Beratungsstellen auf Distanz - <a href="https://www.bildungspraemie.info/medien/downloads/2020-03-24_Liste_Beratungsstellen.pdf">https://www.bildungspraemie.info/medien/downloads/2020-03-24_Liste_Beratungsstellen.pdf</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 18. Weiterbildungsförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Weiterbildungsförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Möglichkeit für Unternehmen und Mitarbeiter*innen sich im Kontext der Digitalisierung und des Strukturwandels durch zusätzliche Qualifikationen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Neben einem Recht auf Weiterbildungsberatung für alle Beschäftigten sieht das Gesetz ein umfangreiches finanzielles Förderprogramm für Unternehmen vor. In dessen Rahmen können Unternehmen bei der zuständigen Arbeitsagentur beantragen, dass die Lehrgangskosten für eine Qualifizierung ihrer Mitarbeiter und die daraus entstehenden Arbeitsausfallzeiten übernommen werden. Die Förderung erfolgt über einen Bildungsgutschein der Arbeitsagentur. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Unternehmensgröße Ihres Arbeitgebers und kann bis zu 100 % betragen
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit
<b>Zielgruppe</b>	Unternehmen und Beschäftigten
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Träger der Qualifizierung muss AZAV zugelassen sein</li> <li>- der Lehrgang muss mindestens 160 Stunden umfassen</li> <li>- der Erwerb des Berufsabschlusses muss mindestens vier Jahre zurückliegen</li> <li>- vier Jahre vor der Antragsstellung das die geförderte Person nicht an einer geförderten beruflichen Weiterbildung teilgenommen haben</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Seit dem 01.01.2019 fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit - bundesweit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.bmas.de/DE/Themen/Aus-und-Weiterbildung/Weiterbildungsfoerderung/weiterbildungsfoerderung.html">https://www.bmas.de/DE/Themen/Aus-und-Weiterbildung/Weiterbildungsfoerderung/weiterbildungsfoerderung.html</a> <a href="https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze/qualifizierungschancengesetz.html">https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze/qualifizierungschancengesetz.html</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Agentur für Arbeit – bundesweit: - Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20 - eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 19. Förderprogramm Betriebliche Weiterbildung (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Förderprogramm Betriebliche Weiterbildung (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung der beruflichen Anpassung der Mitarbeiter*innen im Unternehmen an die Anforderungen des Arbeitsmarktes und den Fachkräftebedarf auch im Hinblick auf die Transformation und die Digitalisierung der Arbeitswelt
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Unterstützung von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen mit bis zu 30.000 Euro pro Kalenderjahr.
<b>Umsetzung</b>	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
<b>Zielgruppe</b>	Unternehmen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	- Sitz oder selbstständige Niederlassung des Unternehmens in Rheinland-Pfalz - Weiterbildung von Erwerbstätigen einer Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.berufliche-weiterbildung.rlp.de/foerderung-beruflicher-weiterbildung/foerderprogramm-betriebliche-weiterbildung">https://www.berufliche-weiterbildung.rlp.de/foerderung-beruflicher-weiterbildung/foerderprogramm-betriebliche-weiterbildung</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Kostenloser Service unter: Tel.: 09800 5 888 432, E-Mail: <a href="mailto:info@berufliche-weiterbildung.rlp.de">info@berufliche-weiterbildung.rlp.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 20. QualiScheck (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>QualiScheck (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung der beruflichen Anpassung der einzelnen Beschäftigten an die Anforderungen des Arbeitsmarktes und den Fachkräftebedarf auch im Hinblick auf die Transformation und die Digitalisierung der Arbeitswelt
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Es werden 50 % der entstehenden Kosten (Lehrgangs- und Prüfungsgebühren) für tatsächlich durchgeführte Weiterbildungen übernommen. Die maximale Förderhöhe beträgt 1500,- Euro pro Person, Weiterbildung und Kalenderjahr der Kostenerstattung.
<b>Umsetzung</b>	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptwohnsitz oder Arbeitsort in Rheinland-Pfalz</li> <li>- ohne Personen die allgemeinbildende Schule, Erstausbildung oder Erststudium besuchen oder Selbstständig, Gewerbetreibende, Freiberufler oder nicht Erwerbstätig sind</li> <li>- nur Weiterbildungsmaßnahmen von akkreditierten Bildungsträgern</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.berufliche-weiterbildung.rlp.de/foerderprogramm-qualischeck">https://www.berufliche-weiterbildung.rlp.de/foerderprogramm-qualischeck</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Kostenloser Service unter: Tel.: 09800 5 888 432, E-Mail: <a href="mailto:info@berufliche-weiterbildung.rlp.de">info@berufliche-weiterbildung.rlp.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 21. Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Förderprogramm WeGebAU (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Intensivierung der Weiterbildung von gering Qualifizierten oder älteren Beschäftigten, Verbesserung des Qualifizierungsniveaus und Sicherung von Arbeitsplätzen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Bei der Qualifizierung von Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) werden die Lehrgangskosten teilweise erstattet. Hinzu kommt ein Zuschuss zu weiteren notwendigen Kosten (z. B. Fahrtkosten). Gering qualifizierte Beschäftigte können sich Weiterbildungen oder eine berufsqualifizierende Ausbildung in voller Höhe fördern lassen, wenn diese zu einem anerkannten Berufsabschluss führt.
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit- bundesweit
<b>Zielgruppe</b>	-ältere Beschäftigte sowie gering qualifizierte Beschäftigte in KMU -Unternehmen (KMU)
<b>Teilnahmebedingungen</b>	-die Agentur für Arbeit die Arbeitnehmer vor Beginn der Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme beraten hat, -die berufliche Weiterbildung zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt, -der Träger der Maßnahme sowie die Maßnahme selbst nach den Zulassungsvorschriften des SGB III zugelassen sind und der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Lehrgangskosten trägt.
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit - bundesweit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRci-ARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhfZsCOLyD207vu6MXTaU-7C1uQaAiaEALw_wcB">https://www.sgd.de/studienfoerderung/foerdern-lassen/studienfoerderung/wegebau.html?referrer=S_GO_SK_0354496&amp;gclid=Cj0KCQjwhtT1BRci-ARIsAGIY51JPY5mPn9jH19dCuP6842j0wqulhfZsCOLyD207vu6MXTaU-7C1uQaAiaEALw_wcB</a> <a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-wegebau_ba013512.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Agentur für Arbeit – bundesweit: Tel. (Arbeitnehmer):0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 22. Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Initiative Zukunftsstarter (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Erstausbildung junger Erwachsener
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter unterstützen mit der Übernahme von Lehrgangskosten, Fahrtkosten, Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung, Kindebetreuungskosten oder durch umschulungsbegleitende Hilfen die erfolgreiche Absolvierung von Umschulungen, Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung, berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen und Maßnahmen zum Erwerb von Grundkompetenzen.
<b>Umsetzung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter
<b>Zielgruppe</b>	Junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss oder solche, die seit mehr als vier Jahren nicht mehr im erlernten Beruf tätig sind
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Förderfähig sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss</li> <li>- gering qualifizierte Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernete Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben</li> <li>- Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteigende</li> </ul>
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Agentur für Arbeit, Jobcenter - bundesweit
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf">https://www.arbeitsagentur.de/datei/Zukunftsstarter-Arbeitnehmer_ba014616.pdf</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Agentur für Arbeit – bundesweit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tel. (Arbeitnehmer): 0800 4 5555 00, Tel. (Arbeitgeber): 0800 4 5555 20</li> <li>- eServices: <a href="https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices">https://con.arbeitsagentur.de/prod/profil/profil-ui/eservices</a></li> </ul> Jobcenter Limburg-Weilburg - Tel.: 06431 215 0, 06431 215 203 Jobcenter Rhein-Lahn - Tel.: 02603 / 9316 0, 02603 / 9316 888 Jobcenter eServices – deutschlandweit: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2">https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen





### 23. Initiative ProAbschluss (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Initiative ProAbschluss (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Erlangung eines Berufsabschlusses
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Unterstützung der Finanzierung von Nachqualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte durch das Förderinstrument <b>Qualifizierungsscheck</b> sowie Angebot einer umfassenden und individuell angepassten Qualifizierungsberatung vor Ort durch Bildungscoaches für Beschäftigte und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. jedoch 4.000 EUR je Maßnahme. Bei einer einfachen Entfernung über 50 km zwischen Wohn- und Qualifizierungsort wird zusätzlich einmalig pro Qualifizierungsscheck eine Aufwandspauschale von 105 EUR gezahlt.
<b>Umsetzung</b>	Beratungsstruktur bestehend aus Bildungscoaches für jede hessische Landkreise und kreisfreie Stadt
<b>Zielgruppe</b>	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte über 21 Jahre mit Hauptwohnsitz in Hessen, für die vom Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden und die über keinen beruflichen Abschluss verfügen oder in der ausgeübten Tätigkeit über keinen Berufsabschluss verfügen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	- siehe Konzept und Zielgruppe - Die Maßnahmen müssen von einem zertifizierten Weiterbildungsanbieter angeboten werden und über Nachqualifizierungen zu einem Berufsabschluss hinführen.
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend (bis 2021 mit Mitteln ausgestattet)
<b>Finanzierung</b>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen; 50% sind von den Antragssteller*innen oder den Arbeitgeber*innen zu tragen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/foerderprogramme/initiative-proabschluss">https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/foerderprogramme/initiative-proabschluss</a></li> <li>• <a href="https://www.proabschluss.de">https://www.proabschluss.de</a></li> </ul>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Bildungscoach für den Kreis Limburg-Weilburg - Aline Heckmann (GWAB mbH) – Tel.: 06441 92475 34, E-Mail: <a href="mailto:bildungscoach@gwab.de">bildungscoach@gwab.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 24. Flexibles Fernstudium für Beschäftigte (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Flexibles Fernstudium für Beschäftigte (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Bedarfsorientierte, individuell zugeschnittene Bildungslösungen für die Qualifizierung der Mitarbeiter*innen eines Unternehmens
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Unternehmensberatung und Bedarfsanalyse</li> <li>-Orts- und zeitunabhängiges Studium im Individuellen Rhythmus mit nur wenigen individuell anpassbaren Präsenzphasen</li> <li>-26 mögliche Prüfungsstandorte</li> <li>-Praxisnahe Gestaltung der Studienmaterialien führend zu einer sofortigen Steigerung von unternehmensrelevantem Wissen</li> <li>-Multimediale Vermittlung des Wissens</li> <li>-kein fester Semesterstart</li> <li>-flexible Auswahl der Prüfungstermine sowie eine kostenfreie Verlängerung der Studiendauer möglich</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Wilhelm Büchner Hochschule – Mobile University of Technology
<b>Zielgruppe</b>	Unternehmen und deren Mitarbeiter*innen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Arbeitgeber*innen
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.wb-fernstudium.de/firmen.html">https://www.wb-fernstudium.de/firmen.html</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Beratung (kostenlos): Tel.: 0800 924 10 00, E-Mail: <a href="mailto:beratung@wb-fernstudium.de">beratung@wb-fernstudium.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen





## 25. Duales Studium bei sgd (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Duales Studium bei sgd (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Gegenseitige Bereicherung von akademischen Studiengängen und Berufsausbildungsgängen durch Berufserfahrung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Kombination von Berufspraxis und integrierter Berufsausbildung in einem Betrieb und einem Studium als Fernstudiengang. Dabei sind folgende Ausprägungen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das ausbildungsintegrierende duale Studium</li> <li>- Das berufsintegrierende duale Studium</li> <li>- Das praxisintegrierende duale Studium</li> <li>- Das berufsbegleitende duale Studium</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	sgd - Studiengemeinschaft Darmstadt – Deutschlands führende Fernschule
<b>Zielgruppe</b>	- Jugendliche/ junge Erwachsene - Beschäftigte
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Über das Unternehmen in Form von entsprechender Arbeitsvergütung, Übernahme von Studiengebühren und weiteren Kosten durch das Unternehmen oder vom Studierenden selbst
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/duales-studium.html">https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/duales-studium.html</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Kostenlose Beratung: Tel.: 0800 806 60 00, E-Mail: beratungfd.de Anmeldung für genauere Kursinformationen unter: <a href="https://m.sgd.de/kursanmeldung.html">https://m.sgd.de/kursanmeldung.html</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 26. Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (LT, LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (LT, LW)</b>
<b>Ziel</b>	Hilfe, die Erfolgsaussichten des Mittelstands zu verbessern
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Neutrale und unabhängige nationale Initiative, die durch Gründung regionaler Netzwerke, Beratung und Qualifizierung von Berater*innen, sowie Austausch, Bildung, Informationsveranstaltungen, usw., mittelständische Unternehmen in den Bereichen Handlungsbedingungen, Fachkräftesicherung, Prozessgestaltung, Innovationen, Image und vielen weiteren Bereichen unterstützt
<b>Umsetzung</b>	Über 260 Partner*innen - Bund und Länder, Unternehmerverbände, Fachverbände, Innungen, Handwerkskammern, Qualitätssiegel, Gewerkschaften, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Forschungsinstitute, Dienstleister und Berater*innen <a href="https://www.offensive-mittelstand.de/offensive-mittelstand/wer-wir-sind">https://www.offensive-mittelstand.de/offensive-mittelstand/wer-wir-sind</a>
<b>Zielgruppe</b>	Kleine und Mittelständische Unternehmen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.offensive-mittelstand-rlp-nord.de/">https://www.offensive-mittelstand-rlp-nord.de/</a></li> <li>• <a href="https://www.om-rhein-main.de/">https://www.om-rhein-main.de/</a></li> </ul>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offensive Mittelstand RLP Nord (in Neuwied) – Tel. 01717448530, E-Mail: <a href="mailto:info@mittelstand-rlp-nord.de">info@mittelstand-rlp-nord.de</a>, Ansprechpartner*innen unter: <a href="https://www.offensive-mittelstand-rlp-nord.de/ueber-uns/unsere-om-berater.html">https://www.offensive-mittelstand-rlp-nord.de/ueber-uns/unsere-om-berater.html</a></li> <li>• Offensive Mittelstand Netzwerk RheinMain – (Dr. Patrick Keller (Berater und DRK-Consulting) – Tel. 06023 503365, E-Mail: <a href="mailto:p.keller@dpk-consulting.de">p.keller@dpk-consulting.de</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
X	Betriebsnachfolge
X	Betriebliches Wissensmanagement
X	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
X	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
X	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen



## 27. Netzwerk „Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez“ (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Netzwerk „Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez“ (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Unterstützung und Förderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Limburg-Weilburg-Diez
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen, Aufbau von Netzwerken, Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen, Weiterbildungsseminare</li> <li>• aktuell rund 50 Mitglieder</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez e.V.
<b>Zielgruppe</b>	Junge Unternehmer*innen und Führungskräfte zwischen 21 und 40 Jahren
<b>Teilnahmebedingungen</b>	junge Unternehmer*innen und Führungskräfte zwischen 21 und 40 Jahren
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Ehrenamtliche Engagement der Mitglieder
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Inzwischen über 50 Personen aus der Region, eingebunden in die deutschlandweite Organisation der Wirtschaftsjunioren
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.wj-limburg.de/">https://www.wj-limburg.de/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Senta Masurat, Jens Heimann, Daniel Hegen (Vorstandsmitglieder) Nicole Hoppe (Kreissprecherin)
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Netzwerken



## 28. Verein Region Aktiv e.V. (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Verein Region Aktiv e.V. (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Förderung und Verbesserung der Wirtschaft in der Region Limburg-Weilburg und Diez sowie Verstärkung der öffentlichen Wahrnehmung für relevante Thematiken
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Förderverein der regionalen Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg GmbH. Regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen, Bildungsangebote und Vernetzung vieler Unternehmen auf lokaler Ebene
<b>Umsetzung</b>	Region Aktiv e.V./ Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH
<b>Zielgruppe</b>	Lokale Kleine und Mittelständische Unternehmen, lokale Ableger größerer Unternehmen, wie Krankenkassen oder Sparkassen sowie alle weiteren, am Wirtschaftsleben beteiligten natürlichen und juristischen Personen
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Lokale unternehmerische Tätigkeit
<b>Laufzeit</b>	
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.region-aktiv.com/">http://www.region-aktiv.com/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Gerd Ohl (1. Vorsitzender) – E-Mail: <a href="mailto:gerd.ohl@limtronik.de">gerd.ohl@limtronik.de</a> Gisela Schwarz (2.Vorsitzende) – E-Mail: <a href="mailto:info@architektin-schwarz.de">info@architektin-schwarz.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Netzwerken



## 29. Business-Netzwerk FRIDA e.V. (LW)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Business-Netzwerk FRIDA e.V. (LW)</b>
<b>Ziel</b>	Vernetzung, Gleichstellung von Frauen in Beruf, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Netzwerk anfangs nur von Frauen in Führungspositionen, aktuell für alle aktive Frauen, die sich vernetzen und am gesellschaftlichen Leben der Region Limburg-Weilburg beteiligen wollen; Austausch, Angebot von Veranstaltungen und Weiterbildungskurse für Mitglieder; Momentan rund 40 Mitglieder
<b>Umsetzung</b>	Verein gegründet von sieben Unternehmer*innen
<b>Zielgruppe</b>	Aktive Frauen aus der Region Limburg-Weilburg
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Mitgliedschaft
<b>Laufzeit</b>	Seit 2005
<b>Finanzierung</b>	
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="https://www.myfrida.de/">https://www.myfrida.de/</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Tel.: 0 6483 911406, E-Mail: <a href="mailto:info@myfrida.de">info@myfrida.de</a>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
<b>X</b>	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Netzwerken



### 30. XING-Gruppen (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Diverse XING-Gruppen (Business-Netzwerk Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg Network Group, Mittelhessenforum, Business Limburg-Weilburg, Regionalforum Westerwald etc.) (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Vernetzung von Personen, Vernetzung von Unternehmen, Vernetzung von Arbeitgebern und potenziellen Mitarbeitern*innen
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Über die Gruppen findet Austausch in Form von Beiträgen, Angeboten, Diskussionen, Stellenanzeigen, teils Stellengesuchen statt.
<b>Umsetzung</b>	XING - Mitglieder
<b>Zielgruppe</b>	Personen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer
<b>Teilnahmebedingungen</b>	- XING-Account teils Freigabe durch die Moderatoren notwendig
<b>Laufzeit</b>	fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	- XING-Basis-Mitgliedschaft – kostenlos XING-Premium-Mitgliedschaft – im Jahr 2020 knapp 11,95 Euro (3 Monats-Abo) bzw. 9,95 Euro (Jahres-Abo) pro Monat
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	Eigene Schaltung von Stellenanzeigen in einigen dieser Gruppen
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="#">Business-Netzwerk Landkreis Limburg-Weilburg</a> <a href="#">Limburg Network Group</a> <a href="#">Mittelhessenforum</a> <a href="#">Business Limburg-Weilburg</a> <a href="#">Regionalforum Westerwald</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Jeweilige Moderatoren
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösung für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
<b>X</b>	Andere Themen, und zwar: Netzwerken



### 31. Familie & Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Familie &amp; Beruf / Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf (LT)</b>
<b>Ziel</b>	Stärkung des Wirtschaftsstandorts nördliches Rheinland-Pfalz und Fachkräftebindung
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Das Ziel wird über Beratung persönlich, per Telefon oder Skype (mit kostenlosen Erstgesprächen), kostenfreie Beratungstagen in einzelnen Verbandsgemeinden sowie über Infos auf der Webseite und über Newsletter verfolgt. Ein besonderer Fokus liegt im Empowerment von Fach- und Führungsfrauen.
<b>Umsetzung</b>	Familie & Beruf e. V. gemeinsam mit regionalen Partnern
<b>Zielgruppe</b>	Frauen und Männer aus der Region, die...: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Erwerbstätigkeit aufgrund von Familienphasen unterbrochen haben</li> <li>- ihre Arbeitssuche resigniert aufgegeben haben</li> <li>- sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen</li> <li>- beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben oder in die Selbstständigkeit Unterstützung brauchen</li> <li>- herausfordert sind, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen</li> <li>- vor Aufstiegs- Fortbildungs- oder Qualifizierungsmöglichkeiten stehen</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Seit mindestens 2015
<b>Finanzierung</b>	Die Beratungskosten über das Programm „Neue Chancen“ für stille Reserven werden vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und den europäischen Sozialfonds getragen; Die Beratungstagen werden in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden und den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagenturen organisiert.
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<a href="http://www.neuekompetenz.de">www.neuekompetenz.de</a>
<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	Claudia Schink - E-Mail: <a href="mailto:buero@neuekompetenz.de">buero@neuekompetenz.de</a> , Tel. 02681/986129 Beraterinnen der Beratungsstelle Neue Chancen: Anke Hollatz - Tel. 015111652373, Martina Zabel
<b>weitere Anmerkungen</b>	Es werden Beratertage auch in den VG Bad Ems-Nassau und VG Diez angeboten. Für 2021 sind soweit noch keine Termine geplant.
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
<b>X</b>	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
<b>X</b>	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen





### 32. Lokale Bündnisse für Familien (LW, LT)

<b>Handlungsbereich</b>	<b>Fach- u. Führungskräfte, Betriebsnachfolge, Frauen</b>
<b>Name</b>	<b>Lokale Bündnisse für Familien (LW, LT)</b>
<b>Ziel</b>	Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien in der jeweiligen Region durch bedarfsorientierte Projekte und Vernetzung von existierenden Angeboten verbessern
<b>Konzept (Was wird gemacht?)</b>	Mehrere Bündnisse im Wirtschaftsraum vorhanden, die zwei Hauptthemen bedienen „Familie, Kinder und Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Miteinander der Generationen“ und zum Teil „Verkehr“ und „Natur“: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokales Bündnis für ein familienfreundliches Bad Ems (seit 2005)</li> <li>• Lokales Bündnis für Familie Dausenau (seit 2007)</li> <li>• Lokales Bündnis für Familie Limburg (seit 2008)</li> <li>• Lokales Bündnis für Familie im Landkreis Limburg-Weilburg (seit 2008)</li> <li>• Lokales Bündnis für Familie „Mehrgenerationenhaus Löhnberg“ (seit 2010)</li> <li>• Bündnis Familienfreundliches Hadamar (seit 2011)</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	Gründer*innen sind meistens die jeweiligen Städte, Gemeinden oder Kreise.
<b>Zielgruppe</b>	Mitgliedschaft besteht aus regionalen Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Institutionen sowie aktiven Bürger*innen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	
<b>Laufzeit</b>	Fortlaufend
<b>Finanzierung</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Europäische Union, sowie den Europäischen Sozialfonds für Deutschland
<b>Bisherige Erfahrungen mit der Initiative</b>	
<b>Link / Quelle für nähere Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-ein-familienfreundliches-bad-ems.html">https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-ein-familienfreundliches-bad-ems.html</a></li> <li>• <a href="https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-30.html">https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-30.html</a></li> <li>• <a href="http://www.limburg.de/Leben/Bürgerschaftliches-Engagement/Lokales-Bündnis-für-Familie">www.limburg.de/Leben/Bürgerschaftliches-Engagement/Lokales-Bündnis-für-Familie</a></li> <li>• <a href="https://lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-im-landkreis-limburg-weilburg.html">https://lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-im-landkreis-limburg-weilburg.html</a></li> <li>• <a href="https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-mehrgenerationenhaus-loehnberg.html">https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/profil/buendnis/lokales-buendnis-fuer-familie-mehrgenerationenhaus-loehnberg.html</a></li> <li>• <a href="https://www.familienfreundliches-hadamar.de/">https://www.familienfreundliches-hadamar.de/</a></li> </ul>





<b>Ansprechpartner*innen und Kontaktdaten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Yvonne Bach (Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V.) – Tel.: 02603 9311030, E-Mail: <a href="mailto:bach@bad-ems.info">bach@bad-ems.info</a></li> <li>• Michelle Wittler (Ortsbürgermeisterin Dausenau) – Tel.: 02603 6129, E-Mail: <a href="mailto:og-dausenau@t-online.de">og-dausenau@t-online.de</a></li> <li>• Thomas Krug (Amtsleiter Amt für soziale Betreuung Stadt Limburg) – Tel.: 06431 203 274, E-Mail: <a href="mailto:thomas.krug@stadt.limburg.de">thomas.krug@stadt.limburg.de</a></li> <li>• Marina Lehn (Netzwerkkoordinatorin Bündnis Kreis Limburg-Weilburg) – Tel.: 06431 296406, E-Mail: <a href="mailto:M.Lehn@Limburg-Weilburg.de">M.Lehn@Limburg-Weilburg.de</a></li> <li>• Dr. Frank Schmidt (Bürgermeister Gemeinde Löhnberg) – Tel. 06471 986611, E-Mail: <a href="mailto:buengermeister@loehnberg.de">buengermeister@loehnberg.de</a></li> <li>• Birgitt Kauder (Sozialzentrum der AWO, Hadamar) – Tel.: 06433 9130 0; E-Mail: <a href="mailto:mail@familienfreundliches-hadamar.de">mail@familienfreundliches-hadamar.de</a></li> </ul>
<b>weitere Anmerkungen</b>	
<b>Initiative bietet Lösungen für folgende Herausforderungen (X = trifft zu)</b>	
	Betriebsnachfolge
	Betriebliches Wissensmanagement
	Betriebliche Weiterbildung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften im Kontext komplexer Anforderungen und betrieblichen Veränderungsprozessen
<b>X</b>	Zusammenarbeit verschiedener Generationen
<b>X</b>	Vereinbarkeit Familie-Beruf (flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten)
	Andere Themen